archaeofakt DÖHNER+USCHMANN+PARTNER GbR
Archäologischer Grabungs- und Forschungsservice

ERGEBNISGUTACHTEN
ARCHÄOLOGISCHE PROSPEKTION
TEIL I UND TEIL II

Projekt:	Geplante Erschließung eines Gewerbegebietes
Auftraggeber:	Gemeinde Rangsdorf Seebadallee 30 15834 Rangsdorf CIEMA Handelsgesellschaft mbH Berliner Straße 113 c 14979 Großbeeren
Dok. Nr.:	BRA 2019: BP 44
Projektleitung:	Gregor Döhner M.A.
Grabungsleitung:	Matthias Antkowiak M.A.

Berlin, im April 2021

INHALT

Einleitung	**3**
Durchführung der Prospektion	**5**
Befunde (Auswahl)	**9**
Funde (Auswahl)	**16**
Ergebnisse und Ausblick	**18**
Katalog der angelegten Sondagen	**20**

Anhang: **Pläne der Sondagen und Befunde**
Befundliste

Einleitung

Im Norden des heutigen Gewerbegebietes `Südringcenter` ist eine Erweiterung der Gewerbeflächen bzw. ein Ausbau des Gewerbegebietes geplant (Abb.1). Gegenwärtig wird die Fläche als landwirtschaftliche Ausgleichsfläche genutzt und fungiert als eine Art Brache zur Konsolidierung landwirtschaftlich genutzter Anbauflächen. Das Areal wird somit durch die Agrargenossenschaft Groß Machnow eG verwaltet. Aufgrund der entsprechenden Vorgaben der Agrargenossenschaft, mussten bestimmte Parameter bei der Durchführung der archäologischen Prospektion beachtet werden. Dazu gehört u.a., dass nur eine bestimmte Anzahl an Tagwerken pro Jahr auf der Fläche mit nichtlandwirtschaftlichen Tätigkeiten ausgeführt werden dürfen. Die Größe der zu prospektierten Fläche erforderte eine entsprechende Untersuchungsdauer, so dass die Maßnahme in zwei Teilen durchgeführt wurde.

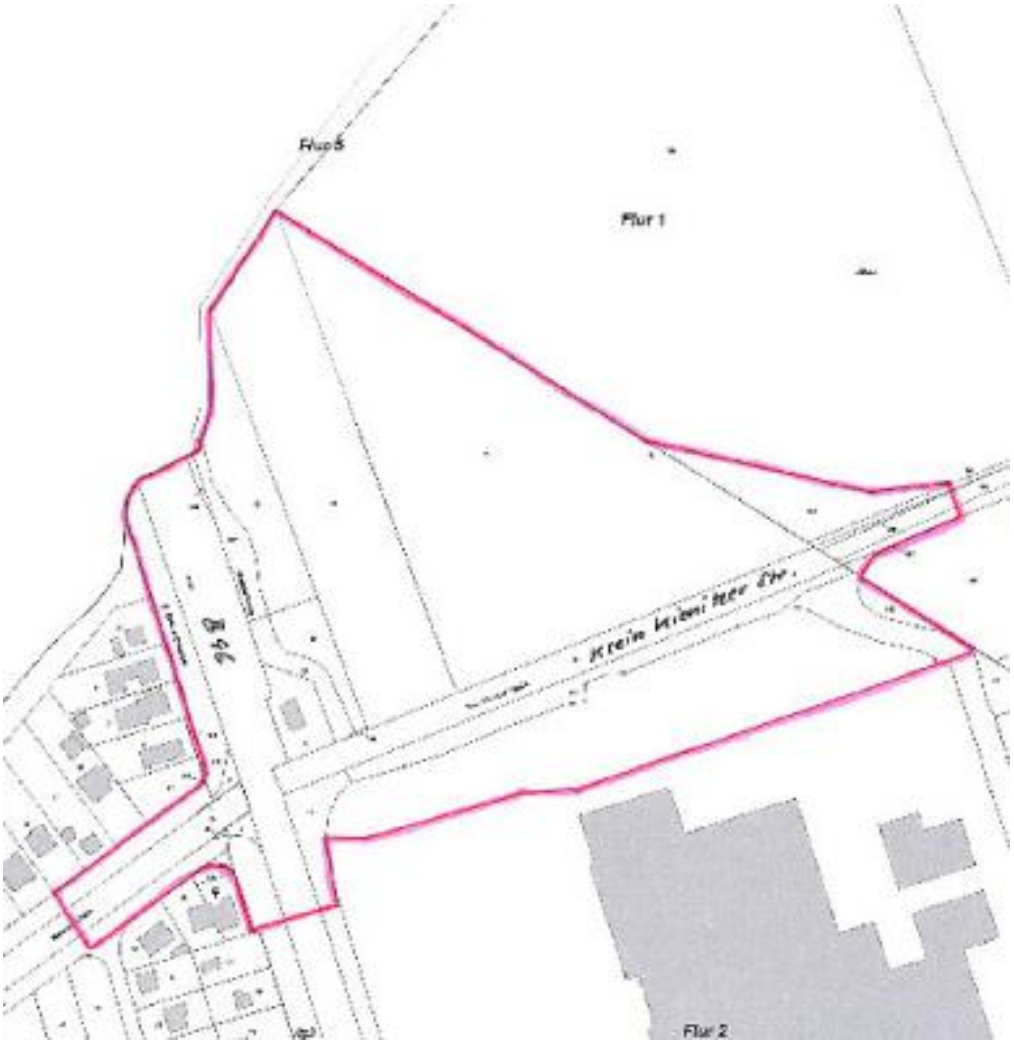


Abb. 1 Geplantes Entwicklungsgebiet.

Eine archäologische Prospektion wurde deshalb notwendig und vom BLDAM (Frau Dr. Brather) sowie der zuständigen UD (Herr Dr. Pratsch) angeordnet, weil die geplante Erweiterung des Gewerbegebietes im Bereich mehrerer bekannter Bodendenkmale liegt. Es handelt sich dabei um die eingetragenen Bodendenkmale 130288 (Werkplatz der Alt- und Mittelsteinzeit, slawische Siedlung), 130479 (Bronzezeitliche Siedlung) und 130484 (Bronzezeitliche Siedlung). Diese wurden bereits durch frühere Bautätigkeit bestätigt bzw. durch vereinzelte Lesefunde datiert. Die Lage der Bodendenkmale/Fundplätze entspricht den bekannten siedlungsgünstigen Bedingungen die in historischer Zeit ausschlaggebend für eine Besiedlung waren. Im Falle der hier prospektierten Flächen liegen die Denkmale auf teilweise abgepflügten Talsandkuppen im Niederungsbereich des Zülowgrabens, der zwar nun einen künstlichen Verlauf aufweist, jedoch auf einen alten Gewässerlauf zurückgreift. Ferner steigt das Gelände nach Südwesten an und bildete damit eine siedlungsgünstige Hanglage (Abb. 2).



Abb. 2 Blick über den Fundplatz nach Nordosten – vor Beginn der archäologischen Prospektion.

Die folgenden Ausführungen beschreiben den Verlauf der Prospektion und stellen die archäologischen Ergebnisse vor. Sie sind als Diskussionsgrundlage für weitere archäologische Dokumentations- und Schutzmaßnahmen zu verstehen.

Durchführung der Prospektion

Grundlage der archäologischen Prospektion waren geplante Schnitte, die in Abstimmung mit dem BLDAM zuvor festgelegt wurden. Durch ihre Lage sollten so viele Bereiche wie möglich untersucht und das archäologische Potential ermittelt werden. Dabei lag der Fokus auf folgenden Faktoren: Dichte der Befunde, Tiefe und Ausdehnung der Befunde, Erhaltungsgrad der Befunde, Art der Befunde, Dichte und Aussagekraft der Funde.

Die Untersuchung wurde durch das Unternehmen archaeofakt ausgeführt. Die örtliche Grabungsleitung übernahm Herr Matthias Antkowiak M.A., die Projektleitung lag in den Händen von Gregor Döhner M.A. Im ersten Abschnitt vom 12.10.2020 bis zum 23.10.2020 (Untersuchungsphase 1) wurden zehn Sondageschnitte unterschiedlicher Länge (S1-S10) und 21 Sieblochsondagen (SL1-SL21) angelegt und dokumentiert. Im zweiten Abschnitt vom 01.02.2021 bis zum 10.02.2021 (Untersuchungsphase 2) wurden weitere sechs Schnitte (S11-S15) abgetieft und bearbeitet (Abb. 3).

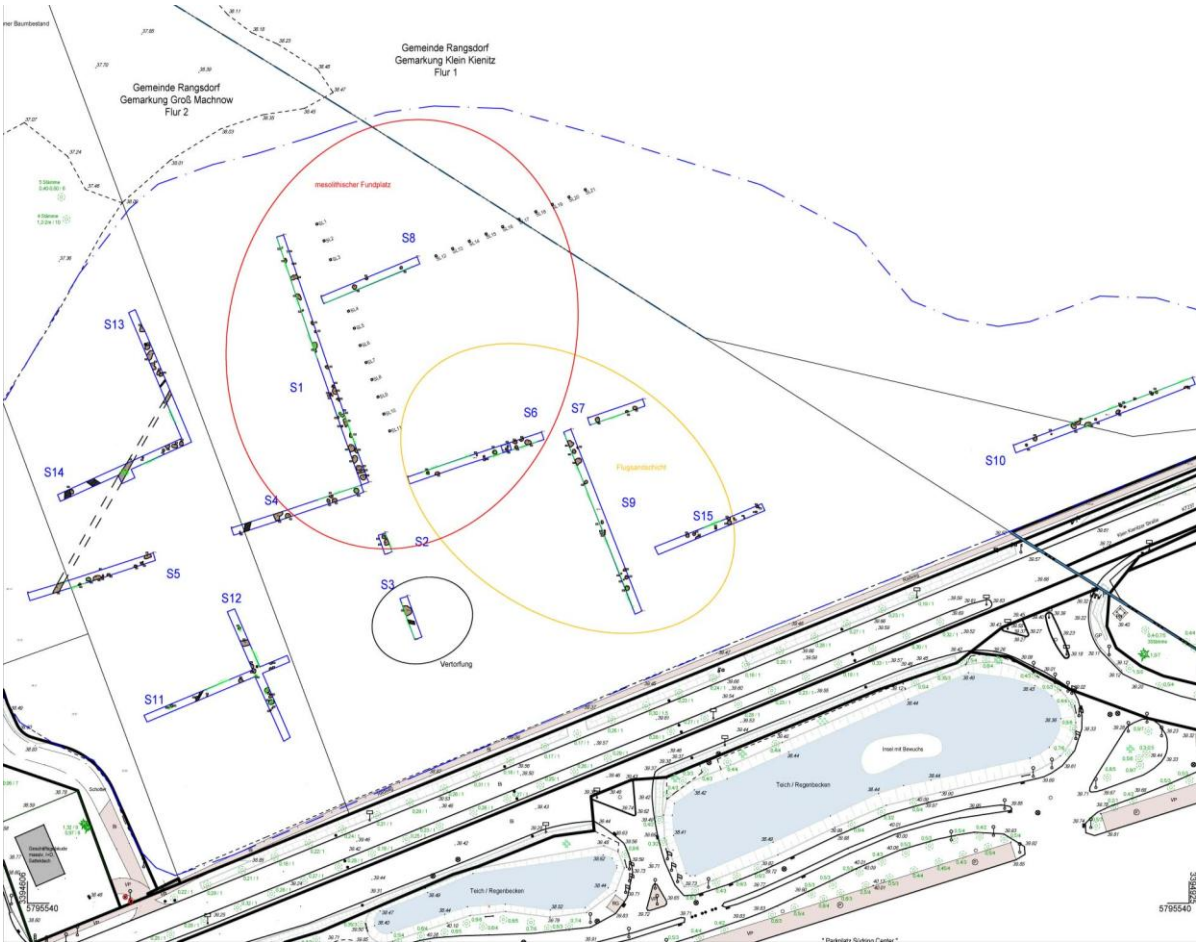


Abb. 3 Übersichtsplan der angelegten Sondagen zur Prospektion des Areals.

Die notwendigen Maschinenarbeiten wurden durch das Unternehmen TERBA ausgeführt. Vor dem Öffnen der Erdeingriffe wurden die Flächen mit einem Metallsuchgerät detektiert und nach dem Aufziehen der einzelnen Sondageschnitte wurden diese ebenfalls detektiert. Zusätzlich wurde der entstandene Abraum nochmals mit dem Metallsuchgerät begangen. Diese Prospektionsmethode dient speziell dem Auffinden von Metallen sowie Legierungen, die ein wichtiges Indiz für metallverarbeitende Gesellschaften in historischer Zeit darstellen und einen zusätzlichen Erkenntnisgewinn versprechen. Trotz zahlreicher Ausschläge konnten keine archäologisch relevanten Metallfunde geborgen werden. Neuzeitliche und rezente Eisenfunde bildeten das Fundspektrum, wobei die Hauptgruppe aus Maschinenteilen bestand, die aufgrund von Verschleiß im Zuge der landwirtschaftlichen Bearbeitung in den Boden eingetragen wurden.



Abb. 4 Sondieren der Fläche mit dem Metallsuchgerät.

Die Sondageschnitte selbst wurden zuvor eingemessen und ausgepflockt, so dass die Markierungen dem Maschinisten als Orientierung dienten und möglichst die kürzesten Verbindungen zwischen den Sondagen für die Überfahrt mit dem Bagger gewählt wurden, denn es galt so wenig Fläche wie möglich durch die archäologischen Untersuchungen zu beeinträchtigen. Zur Grundvermessung wurde ein Messnetz über zur Verfügung gestellte Punkte und Koordinaten angelegt. Im Anschluss konnten alle Befunde im Planum

dreidimensional mit einer Totalstation im Landeskoordinatennetz ETRS 89, DHHN 2016 eingemessen und kartiert werden.

Vor dem Auspflocken und Einmessen der Sondagen wurde noch einmal eine Flurbegehung durchgeführt. Diese vorbereitende Oberflächenprospektion diente dem Auffinden möglicher Funde sowie der Lokalisierung von Fundkonzentrationen, die ein Indikator für oberflächennahe Befunde sein können. Außerdem diente die Begehung auch der Beobachtung des Geländereliefs, um ggfs. Aufschluss über Senken und Kuppen zu erhalten, die eventuell bei der Anlage der Sondageschnitte eine Rolle spielen konnten.

Nachdem die Sondagen entsprechend ihrer Lage und Ausdehnung markiert waren, erfolgten das Abziehen des Oberbodens und die bauseitige Lagerung zum späteren Wiedereinbau. Der Bagger zog mittels eines Böschungshobels ohne Zähne unter Aufsicht des Grabungsleiters den Boden bis auf die Oberkante der archäologischen Befunde ab. Bereits mit dem Freilegen und Sichten der Befunde durch den Bagger wurden die Befunde angerissen und mittels Nummer sogleich bezeichnet. Anschließend erfolgten das händische Putzen des Planums bzw. der Befundoberfläche und das Fotografieren, Zeichnen und Einmessen der Befunde (Abb. 6). Aufgrund der zeitlichen Vorgaben bezüglich der Verweildauer auf dem Untersuchungsgelände wurden die Abläufe so gestaltet, dass mehrere Sondagen gleichzeitig bearbeitet werden konnten. Einzelne Befunde wurden nach der Aufnahme im Planum geschnitten und im Profil aufgenommen.



Abb. 5 Drohnenaufnahme des ersten Untersuchungsabschnittes.

Während des ersten Untersuchungszeitraumes ließen die Witterungsbedingungen ein Befliegen des Geländes, inklusive der bereits geöffneten Schnitte, mit einer Drohne zu. Der Winter- und Kälteeinbruch im Februar 2021 fiel leider genau in den zweiten Untersuchungszeitraum, so dass die hier angelegten Sondagen nicht mit der Drohne aufgenommen werden konnten; daher sind Sondagen nur grafisch in das referenzierte Luftbild eingefügt (Abb. 5).



Abb. 6 Anlegen eines Sondageschnittes.

Die zuvor erwähnte Flurbegehung führte dazu, dass der bereits als Bodendenkmal bekannte, steinzeitliche Fundplatz im Gelände lokalisiert werden konnte. Das war für die Durchführung der Untersuchungen insofern wichtig, da lithische Fundplätze methodisch anders prospektiert werden, als Fundplätze anderer Zeitstellung. Im Bereich des lokalisierten Fundplatzes wurden Rasterfelder von 50 cm x 50 cm Größe in einer Reihe angelegt, um die Beobachtungen zu verifizieren und die Ausdehnung des Fundplatzes in Richtung Osten zu ermitteln. Der Aushub aus den Sondagelöchern wurde mit Rundsieben der Maschenweite 0,5 cm und 0,3 cm gesiebt. Die Abstände der Sieblochsondagen betrugen 5,00 m und führten bis zur Flurstücksgrenze im Osten.

Mit Beendigung der archäologischen Dokumentation wurden die Schnitte mittels Bagger verfüllt und der Oberboden als letzte Schicht wieder aufgetragen. Anschließend wurde die Oberfläche eingeebnet.

Befunde (Auswahl)

Grundsätzlich lässt sich nach Abschluss der archäologischen Untersuchungen in Rangsdorf feststellen, dass in allen angelegten Sondagen Befunde dokumentiert werden konnten. Insgesamt beläuft sich die Gesamtanzahl der Befunde auf 136, wobei diese nach ihrer Funktion unterschieden werden können. Die genaue Verteilung und statistische Auswertung steht noch aus und kann erst im Zuge der Berichterstellung erfolgen. Doch schon jetzt lassen sich die Gruppen dahingehend spezifizieren, als dass es sich um Siedlungsgruben, Feuerstellen und Pfostengruben handelt. Zusätzlich konnten noch zwei Sonderbefunde dokumentiert werden, die vorsichtige Aussagen zur naturräumlichen Lage und zur Entwicklung der urgeschichtlichen Siedlung zulassen. Es handelt sich dabei um einen Graben, der, wie noch zu zeigen ist, mehrfach dokumentiert werden konnte und um einen Brunnenbefund im Süden des Untersuchungsareals. Bevor hier jedoch einzelne Befunde in Auswahl vorgestellt werden, soll noch einmal nachdrücklich darauf hingewiesen werden, dass nicht nur in allen Sondagen Befunde lokalisiert werden konnten, sondern auch nach Einmessung der Befunde und der grafischen Darstellung auf den beigefügten Plänen, keine explizit freien Bereiche innerhalb der Siedlung erkannt werden konnten. Das heißt nicht, dass diese nicht existieren, sondern sie wurden mit den Prospektionsschnitten nicht erfasst und können auch so gering in ihrer Ausdehnung sein, dass sie nur bei einer vollflächigen Untersuchung zu erfassen sind. Die erfassten Siedlungsnachweise erstreckten sich in allen Richtungen über das Areal und zwar so, dass die Ausdehnung des lokalisierten Siedlungsplatzes wohl deutlich größer ist, als die Gesamtfläche, die es zu prospektieren galt und damit auch über die Ausweisungsgrenzen hinaus.

Die meisten Befunde waren in den anstehenden, bindigen Sand eingetieft. Im Süden der Untersuchungsfläche lagen Befunde in einem verlandeten Feuchtbereich. Die Erhaltung der Befunde kann als gut bezeichnet werden, allerdings mit einer wichtigen Einschränkung: Aufgrund der ermittelten Befundtiefen und der zum Teil charakteristischen Formen der Grubenbefunde, konnte in Analogie zu vergleichbaren Befunden gleicher Zeitstellung in anderen Kontexten festgestellt werden, dass die Befunde im Untersuchungsgebiet nur noch etwa die Hälfte der ehemaligen Befundtiefe aufweisen. Der Grund für die verminderte Erhaltung der Befundtiefe liegt in der Erosion nach Auflassen der Siedlung und in der regen, landwirtschaftlichen Tätigkeit ab der Mitte des 20. Jahrhunderts. Besonders in den 1970er und 1980er Jahren wurden im Tiefpflugverfahren landwirtschaftliche Nutzflächen bearbeitet, die zu einer Teilzerstörung von Bodendenkmalen führte. Inzwischen ist dieses Verfahren nicht mehr zulässig, aber jede maschinelle Bodenbearbeitung ist dem Erhalt von Bodendenkmalen letztlich abträglich.

Trotz der Teilzerstörung der Befunde konnten in den exemplarisch untersuchten Siedlungsgruben noch Befundtiefen von 0,50 m bis 0,60 m dokumentiert werden. Pfostengruben hingegen waren noch mit einer Befundtiefe von 0,20 m nachzuweisen. Die Abgrenzung der Befunde gegen das anstehende Sediment war sehr unterschiedlich, da sie abhängig von der Befundverfüllung bzw. von den organischen Anteilen innerhalb der Verfüllung ist. Auch die Befundgrenzen verliefen unterschiedlich scharf, auch hier nahmen die postdepositionalen Prozesse auf die Befunde unterschiedlich Einfluss.

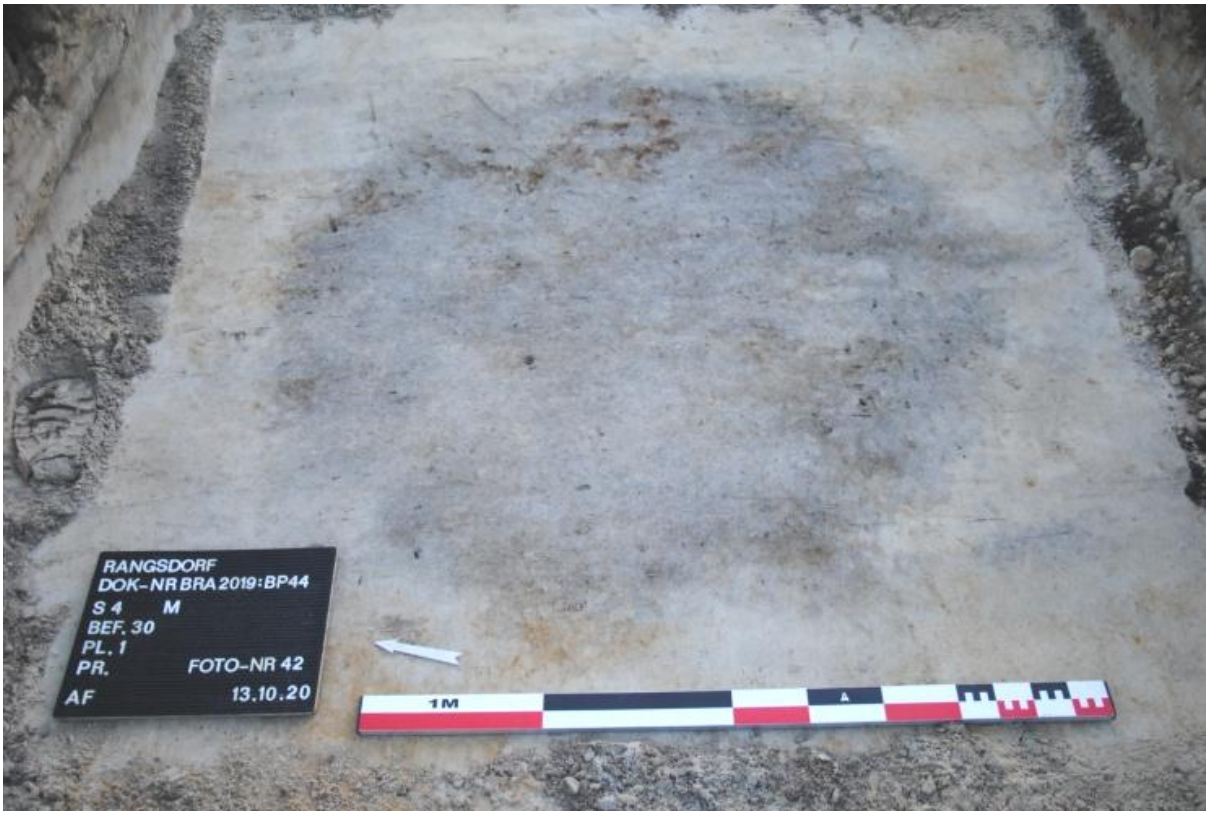


Abb. 7 Bronzezeitliche Siedlungsgrube die sich schwächer gegen das umgebende Sediment abzeichnet (Bef. 30).

Innerhalb der Verfüllung der Befunde konnten immer wieder Keramikfragmente geborgen werden. Dabei waren auch hier sehr unterschiedliche Mengenverteilungen gegeben. Abhängig von der ursprünglichen Funktion der Gruben, konnten dichte Keramikpackungen vorliegen – bis hin zu wenigen Fragmenten und absolut fundleeren Befunden. Als Beispiel einer hohen keramischen Fundkonzentration innerhalb eines Befundes kann der Befund 56 angeführt werden. Diese Grube enthielt in dichter Packung bronzezeitliche Gefäßfragmente. Andere Gruben waren durch ihre Abgrenzung zum umgebenden Sediment besonders gut zu lokalisieren, da sie aufgrund eines hohen Anteils an Holzkohle sehr dunkel verfärbt waren. Bei einem Befund (Befund 88) könnte es sich vermutlich um eine Feuerstelle handeln.



Abb. 8 Befund 56 im Profil mit einer Konzentration keramischer Fragmente der Bronzezeit.



Abb. 9 Befund 86 im Planum



Befund 88 im Planum (eventuell eine Feuerstelle)

Die bislang beschriebene Befunderhaltung, insbesondere das Fehlen der oberen Befundbereiche, führte dazu, dass auf dem größeren Teil der Untersuchungsfläche kein urgeschichtlicher Begehungshorizont archäologisch erfasst werden konnte.

Eine etwas andere Situation wurde im Südosten der Untersuchungsfläche erfasst, die in unmittelbaren Zusammenhang mit dem mesolithischen Fundplatz steht. In diesem Bereich waren die Befunde mit einer bis zu 0,50 m starken Flugsandschicht überdeckt. Das führte in diesem Fall zu einer deutlich besseren Erhaltung der Befundtiefe und zumindest einer

partiellen Erhaltung des Begehungshorizontes, wobei hier auch nur vorsichtige Aussagen getroffen werden können, da für eine abschließende Beurteilung der Untersuchungsausschnitt nicht ausreichend sein konnte.

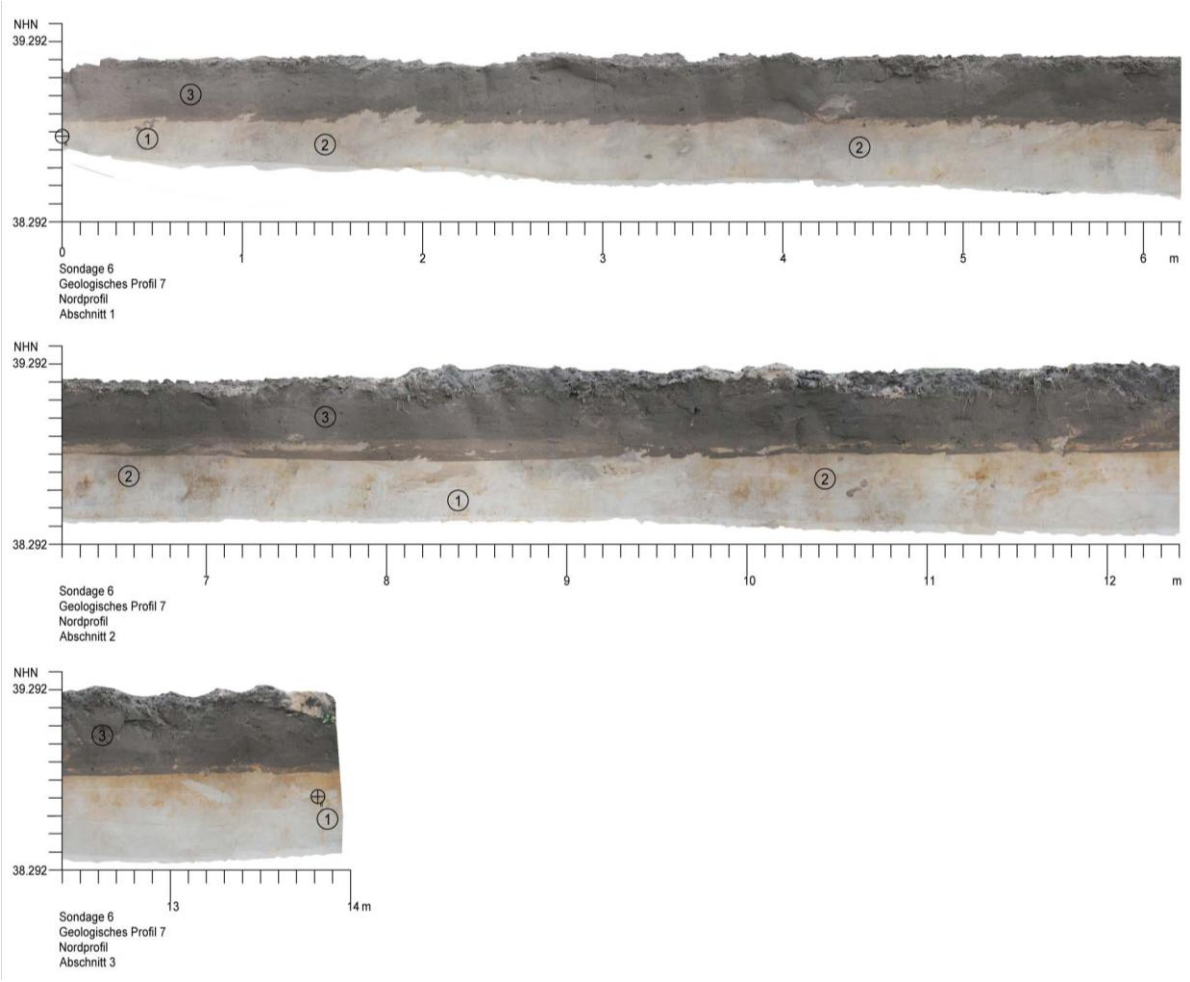


Abb. 10 Sondage 6 mit Flugsandhorizont

Die Entstehung dieser Flugsandschicht ist nach derzeitigem Kenntnisstand wie folgt zu erklären: Nordwestlich der Flugsandschicht konnten die Reste einer inzwischen gekappten Talsandkuppe lokalisiert werden. Auf dieser Talsandkuppe befinden sich die Reste eines mesolithischen Fundplatzes. Durch äolische Erosion wurden Teile der Talsandkuppe abgetragen, und der Sand lagerte sich im Bereich des lokalisierten Flugsandhorizontes an. Die Talsandkuppe selbst ist derzeit als eine Art mesolithische Freilandstation zu interpretieren, die Funde bestehen aus Abschlägen, Absplissen, Kerbresten, Kernsteinfragmenten sowie lithischem Gerät in Form von Klingen, Kratzern und Querschneidern. Die schwereren Silexartefakte blieben also auf der Oberfläche der Talsandkuppe liegen und der feine Sand wurde abgeweht und lagerte sich innerhalb des oben beschriebenen Bereiches ab. Dadurch lagen alle geborgenen Silices innerhalb des

rezenten Pflughorizontes, und das anstehende Sediment darunter war im Untersuchungsbereich im Hinblick auf die mesolithischen Geräte oder Abschläge ohne Funde.
Ein deutlicher Anteil des Silexmaterials war sekundär gebrannt und deutete damit auf das Arbeiten im Bereich von Feuerstellen hin. Innerhalb der Sondage, im Bereich der mesolithischen Freilandstation, konnten aber keine Befunde bzw. Feuerstellen dieser Zeitstellung dokumentiert werden. Aufgrund des kleinen Ausschnittes ist aber mit eventuellen Befunden dieser Art zu rechnen.

Zwei besondere, bereits genannte Befunde, sollen noch kurz vorgestellt werden, weil diese Hinweise auf die Landschafts- und Siedlungsgenese geben können. Mit der Sondage 3 im Süden des Untersuchungsgebietes wurde ein verlandeter Feuchtbereich angeschnitten. Dieser war durch eine Torfschicht überdeckt. In diese Torfschicht eingelassen, wurde die Baugrube eines vermutlich bronzezeitlichen Röhrenbrunnens dokumentiert. Dabei lag der vermutete Brunnen in einer feuchten Senke, die noch weiter südlich – zur Klein Kienitzer Straße hin – wieder anstieg. Damit handelt es sich wohl um eine lokal begrenzte Senke die ursprünglich wasserführend war und später verlandete. Ein Phänomen das häufiger anzutreffen ist und wohl auch in diesem Fall ein ehemaliger Soll (Toteisloch) gewesen sei könnte.



Abb. 11 vermuteter bronzezeitlicher Röhrenbrunnen im Planum.

Der Befund des vermuteten Brunnens wurde während der Prospektion nicht geschnitten bzw. näher untersucht, da eine entsprechende Dokumentation im Rahmen einer Voruntersuchung nicht möglich war und auch nicht klar war, wie tief der Befund noch erhalten ist. Mit diesem Befund und dem Nachweis eines ehemaligen Feuchtbereiches konnte aber bereits mit der Voruntersuchung die besondere siedlungsgünstige Lage nachgewiesen werden, die nicht nur im Norden in Wassernähe lag, sondern auch zum Teil im Süden, wobei die Ausdehnung der Siedlung nicht erfasst werden konnte und damit die Lage des Soll innerhalb der urgeschichtlichen Siedlung unklar bleibt.

Der zweite besondere Befund konnte in den Sondagen S5, S13 und S14 erfasst werden. Es handelt sich hierbei um einen Graben, der in Südwest – Nordost – Richtung verlief.



Abb. 12 Schnitt durch den vermutlich bronzezeitlichen Graben (Befund 118).

Während der Untersuchungen wurde der Graben geschnitten, um die Grabensohle sowie die erhaltene Tiefe ermitteln zu können. Innerhalb der dunklen, humosen Grabenverfüllung konnten urgeschichtliche Keramikfragmente geborgen werden, die eine zeitliche Einordnung in die Bronzezeit erlauben. Zunächst könnte man in Anbetracht der Gewässernähe und des hoch anstehenden Grundwasserspiegels von einem Entwässerungs- bzw. Drainagegraben ausgehen. Allerdings wurde der Graben in der Sondage S1 nicht erfasst, da er vermutlich auf der hier später erodierten Kuppe verlief und daher nicht mehr erhalten ist. Der Grabenverlauf und die Funde in der unteren Verfüllung des Grabenbefundes geben eher

einen Hinweis darauf, dass es sich hier um einen Grenz- oder Befestigungsgraben einer urgeschichtlichen Siedlung handelt.

Während der archäologischen Untersuchungen außerhalb des lokalisierten Grabenbefundes konnten aber weitere urgeschichtliche bzw. bronzezeitliche Befunde dokumentiert werden. Daher ist anzunehmen, dass der Graben vermutlich die Siedlung begrenzte und in einer späteren Phase aufgegeben wurde, weil sich die Ansiedlung erweiterte und das Siedlungsareal zunahm.



Abb. 13 Graben (Befund. 118) im Planum mit Blick nach Nordosten.

Funde (Auswahl)

Das Fundmaterial, das während der archäologischen Prospektion geborgen wurde, konnte noch nicht vollumfänglich bearbeitet und ausgewertet werden, kann aber nach derzeitigem Kenntnisstand die wichtigsten Tendenzen bezüglich der zeitlichen Einordnung aufzeigen. Das keramische Material bestand größtenteils aus grob gemagerter Siedlungsware, insbesondere aus weitmundigen Töpfen, die bis unter die spitz ausgezogene Randlippe mit einem groben Schlicker geraut waren, aber auch vereinzelten Scherben feinerer Keramik. Das gesamte keramische Fundmaterial lässt sich in die Bronzezeit datieren.



Abb. 14 Vorratsgefäß, Topf mit Rauung, JBZ.

Dabei gab es auch Fragmente, die eindeutig in die Jungbronzezeit zu datieren sind. Dazu gehörten auch Fragmente eines doppelkonischen Gefäßes und einer Kanne mit an der Schulter abgesetztem Zylinderhals, die einen randständigen Henkel aufwies. Oberhalb des Schulterumbruchs war diese mit einer Dellenreihe und einer dreifachen Rillung verziert. Die Schulter des Gefäßes war mit einer feinen Tordierung versehen. Die gefundene Keramik datiert in die mittlere Jungbronzezeit, also ca. 900 v.Chr.

Damit kann die Siedlung anhand des keramischen Fundmaterials in der späten Bronzezeit verortet werden und es bleibt zu prüfen, ob es auf dem Untersuchungsareal bereits in der mittleren Bronzezeit eine Besiedlung gab. Dass die naturräumliche Lage siedlungsgünstig war, zeigt nicht nur die Siedlung der Bronzezeit, sondern auch der Umstand, dass noch

ältere Besiedlungsspuren nachgewiesen werden konnten und somit ein mehrphasiger Fundplatz vorliegt, auch wenn der Charakter der anthropogenen Nutzung unterschiedlicher Art war.



Abb. 15 Zylinderhalskanne, JBZ.

Die zweite Fundgruppe, unterschieden nach ihrer Zeitstellung, bilden die lithischen Artefakte, die bei der Oberflächenbegehung und bei der Anlage der Sieblochsondagen geborgen wurden. Dabei handelt es sich um mesolithische Klingen- und Kratzerfragmente.
Neben diesen Steingeräten konnten auch Reibe- und Klopfsteine geborgen werden, die aber dem bronzezeitlichen Horizont angehören.



Abb. 16 Zwei querschneidige, retuschierte Klingensegmente und zwei retuschierte Kratzer, mittelsteinzeitlich.

6. Ergebnisse

Insgesamt wurden während der archäologischen Prospektion 15 Sondageschnitte unterschiedlicher Länge angelegt und ca. 1.200 m^2 Fläche untersucht. Dabei wurden 136 Befunde erfasst, die interessanterweise relativ regelmäßig über die Untersuchungsschnitte verteilt waren. Siedlungsfreie Bereiche konnten trotz des engen Untersuchungsrasters nicht erkannt werden, da es sich um einen ausgedehnten, mehrphasigen Siedlungsbereich handelt. Eine Aussage über eine mögliche Binnenstruktur der Siedlung kann also nicht getroffen werden. Setzt man die Anzahl der Befunde innerhalb der Prospektionsschnitte ins Verhältnis zur Gesamtfläche von 43.000 m^2, so ergäbe sich bei vorsichtiger Schätzung eine Gesamtbefundanzahl zwischen 4.000 und 5.000 Befunden, wobei zu beachten ist, dass sich bei der Lokalisierung von Hausstandorten diese Zahl noch erheblich erhöhen kann.
Durch die Prospektion konnten die beiden Fundplätze des Mesolithikums und der Bronzezeit bestätigt werden, wobei die bronzezeitliche Siedlung in ihrer Gesamtausdehnung an keiner Stelle erfasst werden konnte. Der mesolithische Fundplatz auf der ehemaligen Talsandkuppe war nicht durch Befunde gekennzeichnet, sondern konnte ausschließlich über die lithischen Funde belegt werden. Die bereits geborgenen Geräteformen und die Vielzahl von Arbeitsabfällen lassen auf einen über mehrere Jahre immer wieder aufgesuchten Lagerplatz nacheiszeitlicher Jäger- und Sammler schließen. Alle Funde des Mesolithikums befanden sich in der Pflugschicht, so dass hier bereits von der rezenten Geländeoberfläche ausgehend im Quadrantensystem gearbeitet werden müsste und selbstredend eine Dokumentation nach Abhüben notwendig ist, die eine Kartierung der Fundverteilung ermöglicht und Aussagen zu Aktivitäts- und Nutzungszonen zulässt. Es ist auch nicht ganz auszuschließen, dass auch eine neolithische Besiedlung vorliegt, da einige Abschläge auch auf das Neolithikum hindeuten.

Der südliche und südöstliche Bereich der Fläche war durch die Anlagerung von Flugsand gekennzeichnet. Hier war die Befunderhaltung besser, da diese Befunde deutlich tiefer unter der heutigen Geländeoberkante liegen und somit durch die landwirtschaftlichen Aktivitäten und die Bearbeitung durch Maschinen weniger beeinträchtigt wurden.
Besonders interessant ist der bereits beschriebene Graben, der in einigen Schnitten nachgewiesen werden konnte und mit hoher Wahrscheinlichkeit auch bronzezeitlich zu datieren ist. Offenbar umschloss dieser Graben ehemals die Siedlung, bevor er aufgegeben wurde, als sich die Siedlungsbereiche nach Norden und Westen erweiterten. Eine natürliche Grenze der Siedlung dürfte das im Norden verlaufende Fließ gebildet haben, dessen damalige Lage jedoch unklar ist.

Die meisten der dokumentierten Befunde sind als Siedlungsgruben anzusprechen. Neben der Grabenanlage konnten auch einige Feuerstellen lokalisiert werden. Haus- und Speicherstandorte konnten nicht explizit identifiziert werden. Auch fehlte der Hinweis auf technische Anlagen unter den dokumentierten Befunden. Aber aufgrund der Größe der Siedlung und ihrer Mehrphasigkeit ist mit diesen Befunden in jedem Falle zu rechnen. Ausgehend vom Nachweis anthropogener Aktivität in unterschiedlichen Epochen und über einen langen Zeitraum, ist die naturräumliche Lage als siedlungsgünstig zu bezeichnen. Im Süden und im Norden – in Richtung des Zülowgrabens - steht, abhängig von der Jahreszeit und der Niederschlagsmenge, das Grundwasser hoch an.

In der nachstehenden Abbildung sind noch einmal die Sondageschnitte und die lokalisierten Sonderbereiche dargestellt.

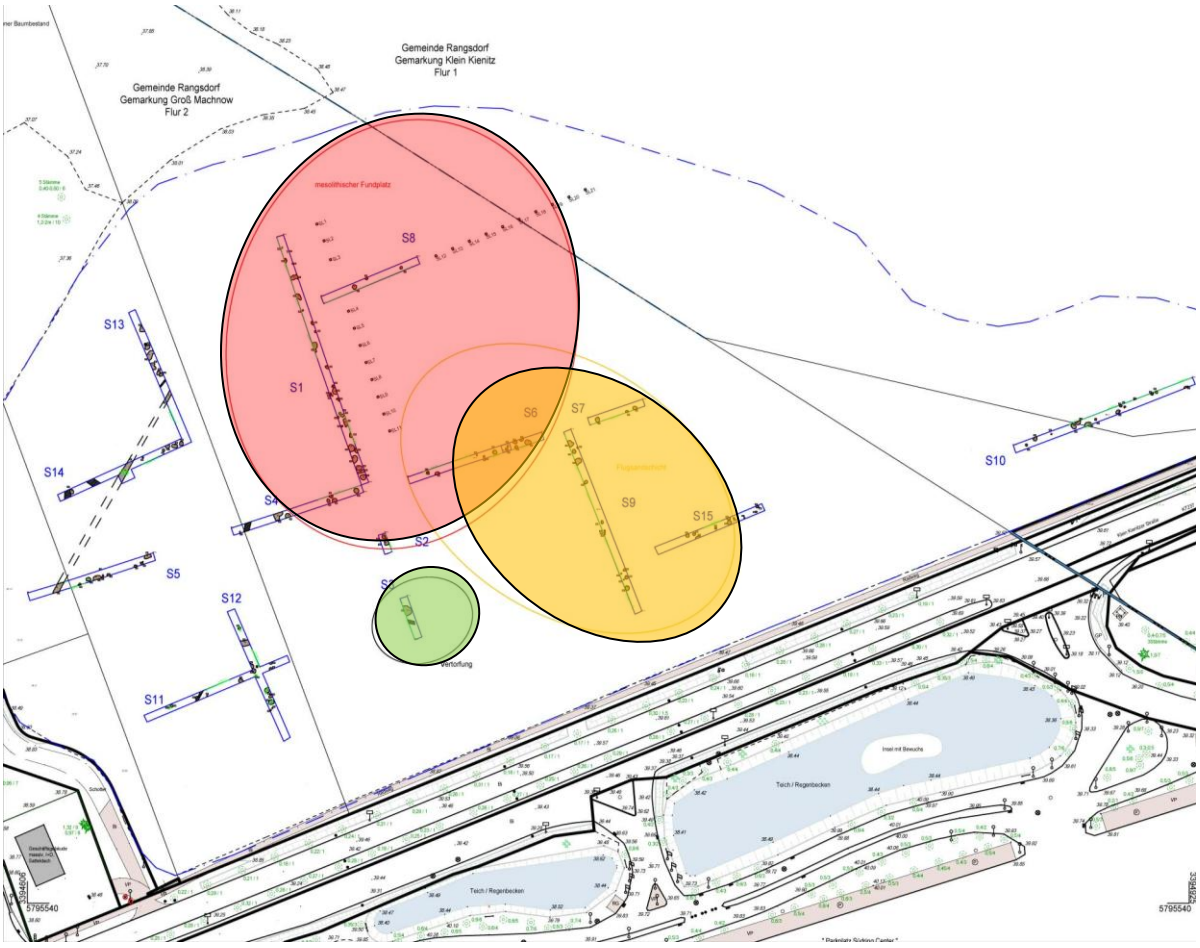


Abb. 17 vermutete Ausdehnung besonderer Bereiche: rot = mesolithischer Fundplatz; gelb = Flugsandschicht (Überdeckung der Befunde); grün = Vertorfungsbereich (vermutlich ein ehemaliges Soll (Toteisloch)).

Katalog der angelegten Sondageschnitte

S1



Lage: N-S

Maße: 72,00 x 2,00m

Befunde: 1 - 29

Anzahl der Befunde: 29

Beschreibung:

Der Schnitt enthielt in dichter Abfolge Pfosten- und Siedlungsgruben urgeschichtlicher Zeitstellung. Es lagen keine Befundüberschneidungen vor. Die Befunde lagen unmittelbar unter dem Ackerhorizont und waren stark verwaschen. Im Abraum des Schnitts wurden zahlreiche, steinzeitliche Artefakte gefunden.

S2



Lage: N-S

Maße: 5,60 x 2,00m

Befunde: 36, 37

Anzahl der Befunde: 2

Beschreibung:

Der Schnitt lag in der Achse von S1 und zeigte, dass der Befundbereich sich nach Süden unverändert fortsetzte.

S3



Lage: N-S

Maße: 11,90 x 2,00m

Befunde: 38

Anzahl der Befunde: 1

Beschreibung:

Der Schnitt lag im Bereich eines verlandeten Solls und enthielt einen stark torfigen Horizont, der einen urgeschichtlichen Brunnen überdeckte. Der Brunnen wurde nur im Planum dokumentiert und zeigte Reste einer Holzröhre.

S4



Lage: W-O

Maße: 37,60 x 2,00m

Befunde: 30 – 35, 81

Anzahl der Befunde: 7

Beschreibung:

Auch in diesem Bereich setzten sich die urgeschichtlichen Siedlungsbefunde (Gruben) fort. Die Befunderhaltung innerhalb des Schnittes war unterschiedlich.

S5



Lage: W-O

Maße: 36,30 x 2,00m

Befunde: 39 - 48

Anzahl der Befunde: 10

Beschreibung:

Im Schnitt wurden urgeschichtliche Gruben und Pfostengruben angetroffen. Innerhalb dieser Sondage konnte der urgeschichtliche Graben lokalisierte werden, der den Schnitt diagonal quert (siehe Foto). Befund 48

S6



Lage: W-O

Maße: 38,90 x 2,00m

Befunde: 49 - 60

Anzahl der Befunde: 12

Beschreibung:

In diesem Schnitt lagen urgeschichtliche Gruben und Pfostengruben. Im mittleren Bereich des Schnitts existierte ein befundfreier Raum, vermutlich der ehemalige Standort eines Blockgebäudes. Die Befunde waren von einer 0,50 m starken Flugsandschicht überdeckt.

S7



Lage: W-O

Maße: 16,00 x 2,00m

Befunde: 61 - 63

Anzahl der Befunde: 3

Beschreibung:

Der Schnitt enthielt urgeschichtliche Gruben. Die Befunde waren von einer 0,50 m starken Flugsandschicht überdeckt. S7 bildet die Verlängerung von S6 in Richtung Osten.

S8



Lage: W-O

Maße: 28,60 x 2,00m

Befunde: 64 - 66

Anzahl der Befunde: 3

Beschreibung:

Der Schnitt enthielt urgeschichtliche Gruben und zeigte, dass sich der Fundplatz nach Osten fortsetzte. Im Abraum des Schnitts wurden zahlreiche, steinzeitliche Artefakte gefunden. In der Verlängerung von Sondage 8 wurden Sieblochsondagen angelegt. Auch in den Sieblochsondagen wurden steinzeitliche Artefakte geborgen, so dass nachgewiesen werden konnte, dass der mesolithische Fundplatz sich in Richtung Osten erstreckt.

S9



Lage: N-S

Maße: 53,80 x 2,00m

Befunde: 67 - 80

Anzahl der Befunde: 14

Beschreibung:

Auch in diesem Schnitt wurden zahlreiche Pfosten- und Siedlungsgruben freigelegt, die unter einer etwa 0,50 bis 0,60 m starken Flugsandschicht lagen. S9 liegt im rechten Winkel zu S6 und konnte die Existenz des Flugsandhorizontes in Richtung Süden nachweisen.

S10



Lage: W-O

Maße: 52,80 x 2,00m

Befunde: 82 - 95

Anzahl der Befunde: 14

Beschreibung:

Der Schnitt enthielt zahlreiche Gruben und Pfostengruben, die teilweise mit Keramikfragmenten durchsetzt waren. Der Fundplatz setzte sich unvermindert nach Osten fort.

S11



Lage: W-O

Maße: 42,60 x 2,00m

Befunde: 96 - 104

Anzahl der Befunde: 9

Beschreibung:

Der Schnitt enthielt Gruben und Pfostengruben, die in größeren Abständen angetroffen wurden.

S12



Lage: N-S

Maße: 38,90 x 2,00 m

Befunde: 105 - 112

Anzahl der Befunde: 8

Beschreibung:

Die Grubenbefunde innerhalb des Schnittes waren größer und gut erhalten. Einige Gruben enthielten Keramikfragmente.

S13



Lage: N-S

Maße: 39,60 x 2,00m

Befunde: 113 – 117, 119

Anzahl der Befunde: 7

Beschreibung:

In dem Schnitt wurden mehrere urgeschichtliche Gruben freigelegt, die nördlich und südlich eines urgeschichtlichen Grabens (Bef. 118) lagen. Der Graben setzte sich in S14 fort und wurde auch in S5 als Befund 48 erfasst. Bei dem Graben könnte es sich um eine Siedlungsbegrenzung handeln, die später übersiedelt wurde. Der Graben datiert vermutlich in die Bronzezeit.

S14



Lage: W-O

Maße: 39,60 x 2,00m

Befunde: 118, 120 - 125

Anzahl der Befunde: 7

Beschreibung:

Im Ostteil lagen Gruben und Pfostengruben; in der Mitte des Schnitts wurde der urgeschichtliche Graben Bef. 118 erneut erfasst. Der Westteil enthielt eine weitere Grube und neuzeitliche Drainagegräben.

S15



Lage: W-O

Maße: 31,70 x 2,00m

Befunde: 126 - 136

Anzahl der Befunde: 11

Beschreibung:

Der Schnitt enthielt gut erhaltene Gruben und Pfostengruben.

Die Befunde waren von einer 0,50 m starken Flugsandschicht überdeckt.

Befundliste

archaeofakt

Befund	Lage	Ansprache	Datum
1	S1	Pfostengrube	12.10.2020
2	S1	Pfostengrube	12.10.2020
3	S1	Grube	12.10.2020
4	S1	Pfostengrube	12.10.2020
5	S1	Grube	12.10.2020
6	S1	Grube	12.10.2020
7	S1	Grube	12.10.2020
8	S1	Grube	12.10.2020
9	S1	Grube	12.10.2020
10	S1	Grube	12.10.2020
11	S1	Grube	12.10.2020
12	S1	Grube	12.10.2020
13	S1	Grube	12.10.2020
14	S1	Pfostengrube	12.10.2020
15	S1	Grube	12.10.2020
16	S1	Pfostengrube	12.10.2020
17	S1	Grube	12.10.2020
18	S1	Grube	12.10.2020
19	S1	Grube	12.10.2020
20	S1	Grube	12.10.2020
21	S1	Grube	12.10.2020
22	S1	Grube	12.10.2020
23	S1	Grube	12.10.2020
24	S1	Grube	12.10.2020
25	S1	Grube	12.10.2020
26	S1	Grube	12.10.2020
27	S1	Grube	12.10.2020
28	S1	Grube	12.10.2020
29	S1	Grube	12.10.2020
30	S4	Grube	12.10.2020
31	S4	Grube	12.10.2020
32	S4	Grube	12.10.2020
33	S4	Grube	12.10.2020
34	S4	Grube	12.10.2020
35	S4	Pfostengrube	12.10.2020
36	S2	Grube	12.10.2020
37	S2	Grube	12.10.2020
38	S3	Grube	12.10.2020
39	S5	Grube	12.10.2020
40	S5	Grube	12.10.2020
41	S5	Grube	13.10.2020
42	S5	Grube	13.10.2020
43	S5	Grube	13.10.2020
44	S5	Grube	13.10.2020
45	S5	Grube	13.10.2020
46	S5	Grube	13.10.2020
47	S5	Grube	13.10.2020
48	S5	Graben	13.10.2020

Befund	Lage	Ansprache	Datum
49	S6	Grube	13.10.2020
50	S6	Grube	13.10.2020
51	S6	Pfostengrube	13.10.2020
52	S6	Grube	13.10.2020
53	S6	Pfostengrube	13.10.2020
54	S6	Grube	13.10.2020
55	S6	Grube	13.10.2020
56	S6	Grube	13.10.2020
57	S6	Grube	13.10.2020
58	S6	Grube	13.10.2020
59	S6	Grube	13.10.2020
60	S6	Grube	13.10.2020
61	S7	Grube	13.10.2020
62	S7	Grube	13.10.2020
63	S7	Grube	13.10.2020
64	S8	Grube	13.10.2020
65	S8	Grube	13.10.2020
66	S8	Grube	13.10.2020
67	S9	Grube	13.10.2020
68	S9	Grube	14.10.2020
69	S9	Grube	14.10.2020
70	S9	Grube	14.10.2020
71	S9	Grube	14.10.2020
72	S9	Grube	14.10.2020
73	S9	Pfostengrube	14.10.2020
74	S9	Pfostengrube	14.10.2020
75	S9	Pfostengrube	14.10.2020
76	S9	Grube	14.10.2020
77	S9	Pfostengrube	14.10.2020
78	S9	Grube	14.10.2020
79	S9	Grube	14.10.2020
80	S9	Grube	14.10.2020
81	S4	Grube	14.10.2020
82	S10	Grube	19.10.2020
83	S10	Feuerstelle	19.10.2020
84	S10	Feuerstelle	19.10.2020
85	S10	Grube	19.10.2020
86	S10	Grube	19.10.2020
87	S10	Grube	19.10.2020
88	S10	Grube	19.10.2020
89	S10	Grube	19.10.2020
90	S10	Grube	19.10.2020
91	S10	Grube	19.10.2020
92	S10	Grube	19.10.2020
93	S10	Grube	19.10.2020
94	S10	Grube	19.10.2020
95	S10	Grube	20.10.2020
96	S11	Grube	01.02.2021

Befund	Lage	Ansprache	Datum
97	S11	Grube	01.02.2021
98	S11	Grube	01.02.2021
99	S11	Grube	01.02.2021
100	S11	Grube	01.02.2021
101	S11	Grube	01.02.2021
102	S11	Grube	01.02.2021
103	S11	Grube	01.02.2021
104	S11	Grube	01.02.2021
105	S12	Grube	01.02.2021
106	S12	Grube	01.02.2021
107	S12	Grube	01.02.2021
108	S12	Grube	01.02.2021
109	S12	Grube	01.02.2021
110	S12	Grube	01.02.2021
111	S12	Grube	01.02.2021
112	S12	Grube	01.02.2021
113	S13	Grube	02.02.2021
114	S13	Grube	02.02.2021
115	S13	Grube	02.02.2021
116	S13	Grube	02.02.2021
117	S13	Grube	02.02.2021
118	S13	Graben	02.02.2021
119	S13	Grube	02.02.2021
120	S14	Grube	02.02.2021
121	S14	Grube	02.02.2021
122	S14	Grube	02.02.2021
123	S14	Grube	02.02.2021
124	S14	Grube	02.02.2021
125	S14	Grube	02.02.2021
126	S15	Grube	02.02.2021
127	S15	Grube	03.02.2021
128	S15	Grube	03.02.2021
129	S15	Grube	03.02.2021
130	S15	Grube	03.02.2021
131	S15	Grube	03.02.2021
132	S15	Grube	03.02.2021
133	S15	Grube	03.02.2021
134	S15	Grube	03.02.2021
135	S15	Grube	03.02.2021
136	S15	Grube	03.02.2021

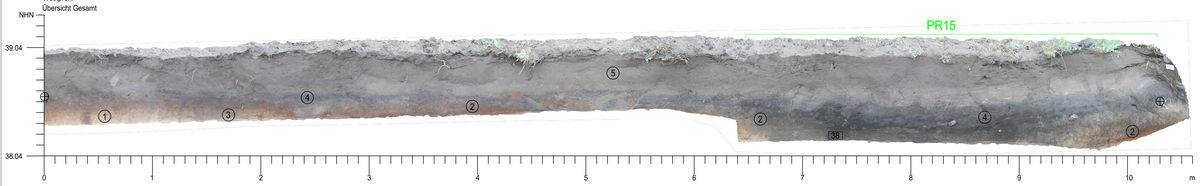
Sondage 1
Geologisches Profil 1
Westprofil
Übersicht Gesamt



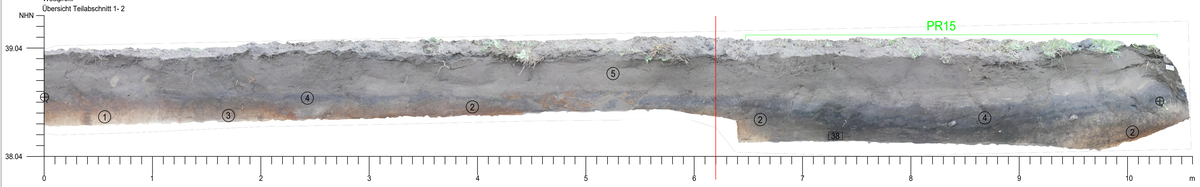
Sondage 1
Geologisches Profil 1
Westprofil
Übersicht Teilabschnitt 1- 6



Sondage 3
Geologisches Profil 2
Westprofil
Übersicht Gesamt



Sondage 3
Geologisches Profil 2
Westprofil
Übersicht Teilabschnitt 1- 2

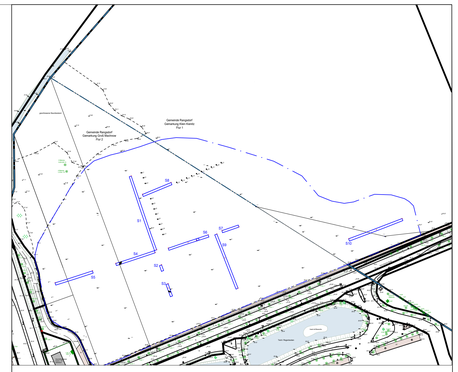


Sondage 1
Geologisches Profil 3
Ostprofil
Übersicht Gesamt



Sondage 1
Geologisches Profil 3
Ostprofil
Übersicht Teilabschnitte 1-2





Rangsdorf

Übersicht Gesamt und Teilabschnitte
Geologisches Profil 1
Geologisches Profil 2
Geologisches Profil 3

Grabung Nr.:	BRA 2019: BP44
Projektleitung:	G. Döhner M.A.
Grabungsleitung:	M. Antkowiak M.A.
Netz:	ETRS 89
Höhenbezug:	DHHN2016
Maßstab:	1:20
Plan:	K. Rau B.A.
gefertigt am:	26.10.2020

Keine Ausführungsplanung!

Legende:

1 Befundnummer

PR1- Befund Profil

NHN Normal Höhe Null

Geologisches Profil 1
1 anstehendes Sediment
2 humoser Oberbodenhorizont
Messpunkt A ost 3394685.724 nord 579591.047 hoch 38.697
Messpunkt B ost 3394673.525 nord 5795726.509 hoch 38.38

Geologisches Profil 2
1 anstehendes Sediment
2 verbraunter Unterbodenhorizont
3 Grubenrest
4 Torflinse
5 humoser Oberbodenhorizont
Messpunkt A ost 3394712.586 nord 5795614.018 hoch 38.601
Messpunkt B ost 3394708.987 nord 5795623.645 hoch 38.557

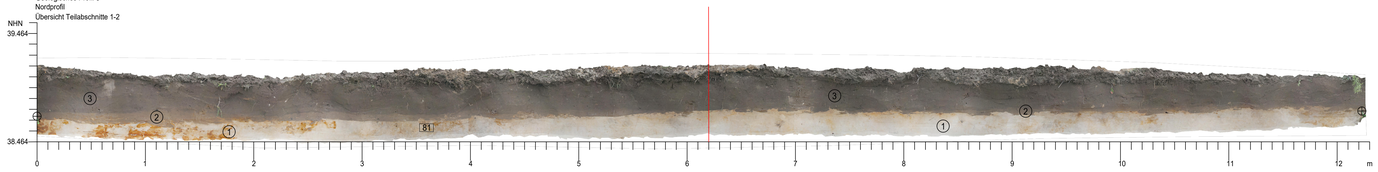
Geologisches Profil 3
1 anstehendes Sediment
2 humoser Oberbodenhorizont
Messpunkt A ost 3394693.105 nord 5795675.72 hoch 38.822
Messpunkt B ost 3394695.981 nord 5795667.645 hoch 38.817

archaeofakt
Bizetstraße 104
13088 Berlin
fon: 030 - 92047929
fax: 030 - 92047856
mail: mail@archaeofakt.de

Sondage 4
Geologisches Profil 5
Nordprofil
Übersicht Gesamt



Sondage 4
Geologisches Profil 5
Nordprofil
Übersicht Teilabschnitte 1-2



Sondage 6
Geologisches Profil 7
Nordprofil
Übersicht Gesamt



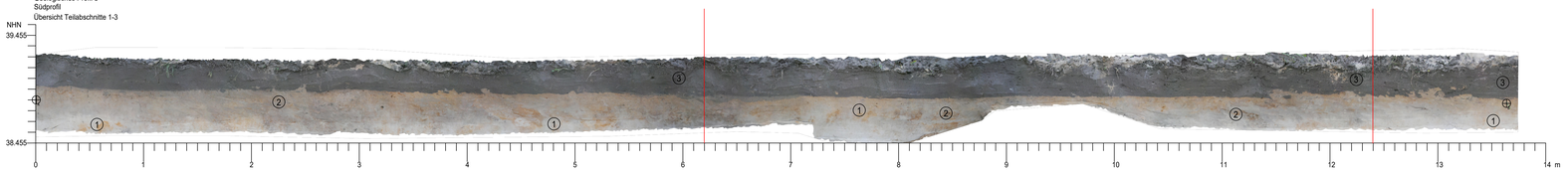
Sondage 6
Geologisches Profil 7
Nordprofil
Übersicht Teilabschnitte 1-3



Sondage 6
Geologisches Profil 8
Südprofil
Übersicht Gesamt



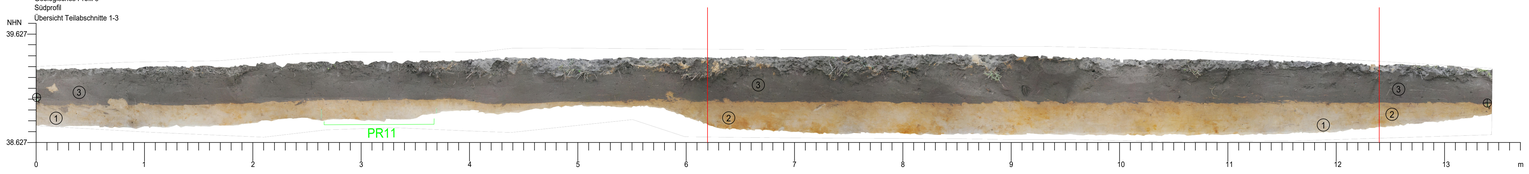
Sondage 6
Geologisches Profil 8
Südprofil
Übersicht Teilabschnitte 1-3

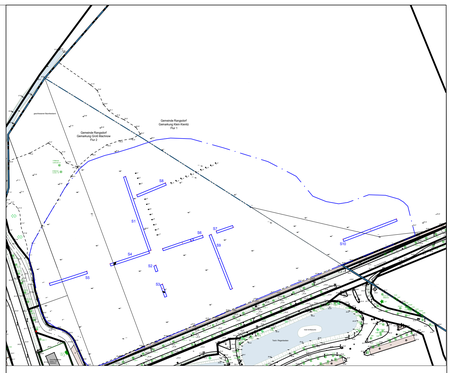


Sondage 7
Geologisches Profil 9
Südprofil
Übersicht Gesamt



Sondage 7
Geologisches Profil 9
Südprofil
Übersicht Teilabschnitte 1-3





Rangsdorf

Übersicht Gesamt und Teilabschnitte
Geologisches Profil 5
Geologisches Profil 7
Geologisches Profil 8
Geologisches Profil 9

Grabung Nr.:	BRA 2019: BP44
Projektleitung:	G. Döhner M.A.
Grabungsleitung:	M. Antkowiak M.A.
Netz:	ETRS 89
Höhenbezug:	DHHN2016
Maßstab:	1:20
Plan:	K. Rau B.A.
gefertigt am:	26.10.2020

Keine Ausführungsplanung!

Legende:

1 Befundnummer

PR1- Befund Profil

NHN Normal Höhe Null

Geologisches Profil 5
1 anstehendes Sediment
2 Kulturhorizont
3 humoser Oberbodenhorizont
A Messpunkt ost 3394685.891 nord 5795652.096 hoch 38.712
B Messpunkt ost 3394697.47 nord 5795656.034 hoch 38.75

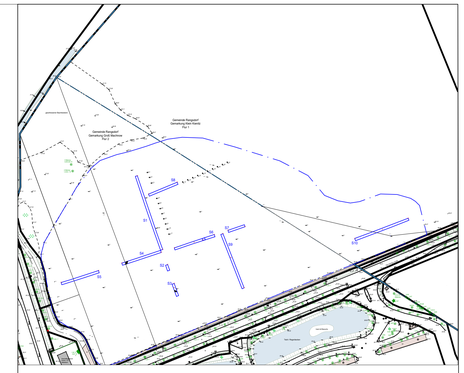
Geologisches Profil 7
1 anstehendes Sediment
2 Kulturhorizont
3 humoser Oberbodenhorizont
A Messpunkt ost 3394714.691 nord 5795659.767 hoch 38.767
B Messpunkt ost 3394727.773 nord 5795664.231 hoch 38.701

Geologisches Profil 8
1 anstehendes Sediment
2 Kulturhorizont
3 humoser Oberbodenhorizont
A Messpunkt ost 3394746.234 nord 5795668.205 hoch 38.857
B Messpunkt ost 3394733.265 nord 5795664.004 hoch 38.826

Geologisches Profil 9
1 anstehendes Sediment
2 Kulturhorizont
3 humoser Oberbodenhorizont
A Messpunkt ost 3394773.834 nord 5795677.45 hoch 39.05
B Messpunkt ost 3394761.145 nord 5795673.096 hoch 38.986

archaeofakt
Bizetstraße 104
13088 Berlin
fon: 030 - 92047929
fax: 030 - 92047856
mail: mail@archaeofakt.de





Rangsdorf

Übersicht Gesamt und Teilabschnitte
Geologisches Profil 10
Geologisches Profil 11

Grabung Nr.:	BRA 2019: BP44
Projektleitung:	G. Döhner M.A.
Grabungsleitung:	M. Antkowiak M.A.
Netz:	ETRS 89
Höhenbezug:	DHHN2016
Maßstab:	1:20
Plan:	K. Rau B.A.
gefertigt am:	26.10.2020

Keine Ausführungsplanung!

Legende:

1 Befundnummer

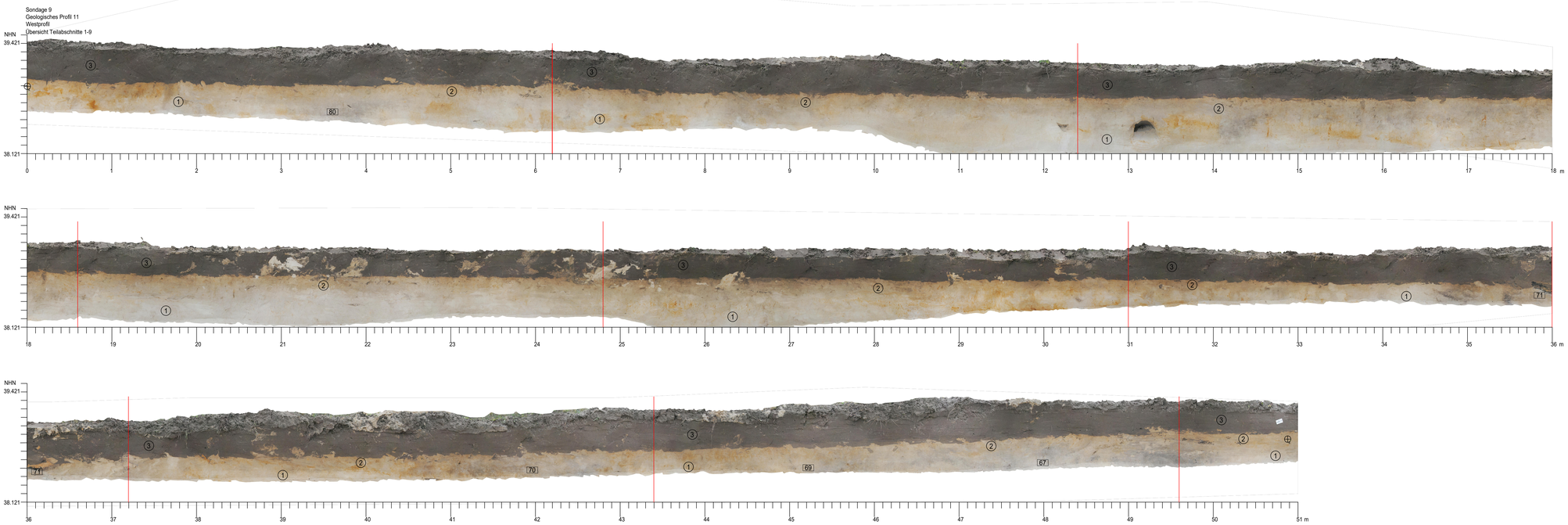
PR1- Befund Profil

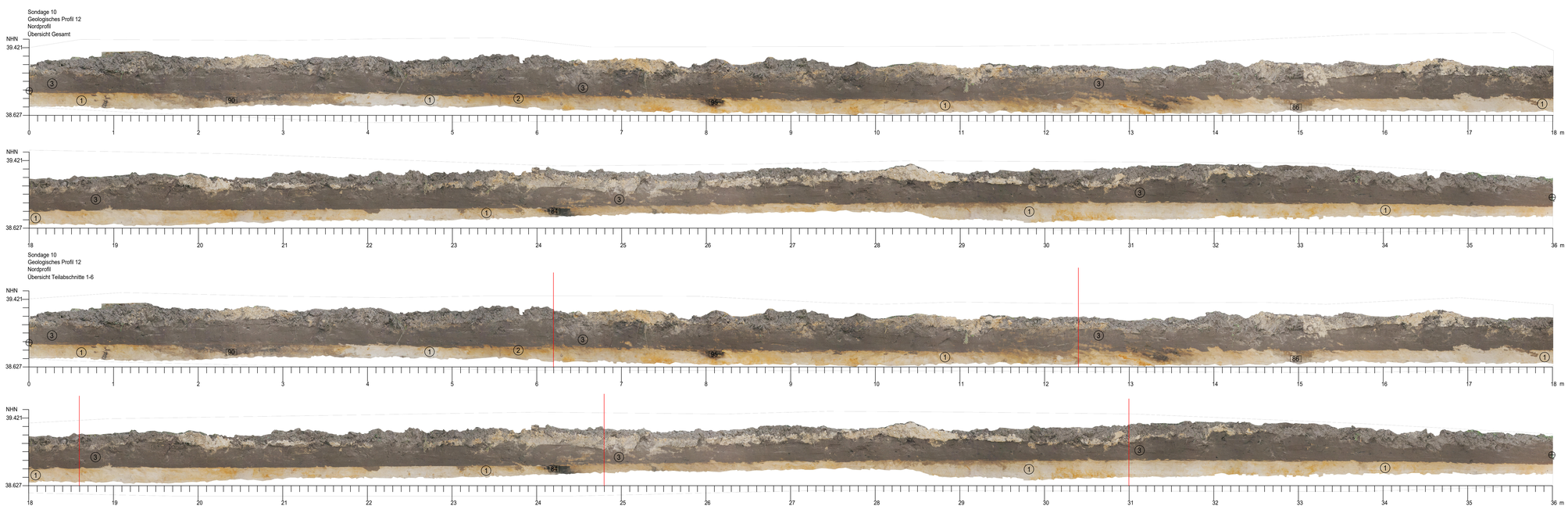
NHN Normal Höhe Null

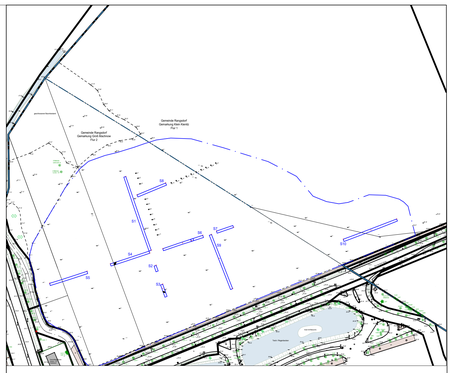
Geologisches Profil 10
1 anstehendes Sediment
2 Kulturhorizont
3 humoser Oberbodenhorizont
A Messpunkt ost 3394711.157 nord 5795718.192 hoch 38.628
B Messpunkt ost 3394687.245 nord 5795708.2 hoch 38.577

Geologisches Profil 11
1 anstehendes Sediment
2 Kulturhorizont
3 humoser Oberbodenhorizont
A Messpunkt ost 3394772.452 nord 5795622.741 hoch 38.918
B Messpunkt ost 3394753.806 nord 5795670.087 hoch 38.869

archaeofakt
Bizetstraße 104
13088 Berlin
fon: 030 - 92047929
fax: 030 - 92047856
mail: mail@archaeofakt.de







Rangsdorf

Übersicht Gesamt und Teilabschnitte
Geologisches Profil 11
Geologisches Profil 12

Grabung Nr.:	BRA 2019: BP44
Projektleitung:	G. Döhner M.A.
Grabungsleitung:	M. Antkowiak M.A.
Netz:	ETRS 89
Höhenbezug:	DHHN2016
Maßstab:	1:20
Plan:	K. Rau B.A.
gefertigt am:	26.10.2020

Keine Ausführungsplanung!

Legende:

1 Befundnummer

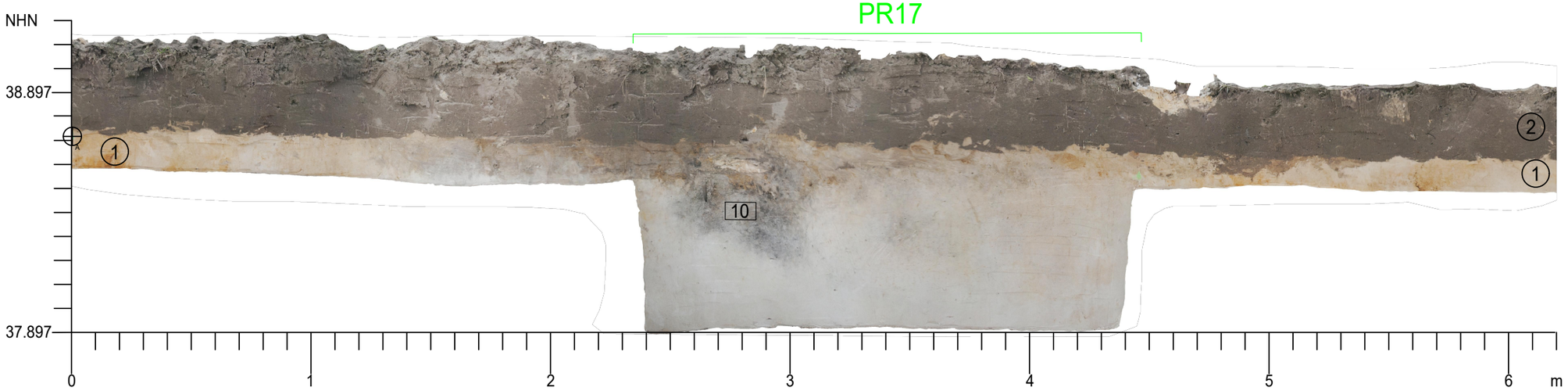
PR1- Befund Profil

NHN Normal Höhe Null

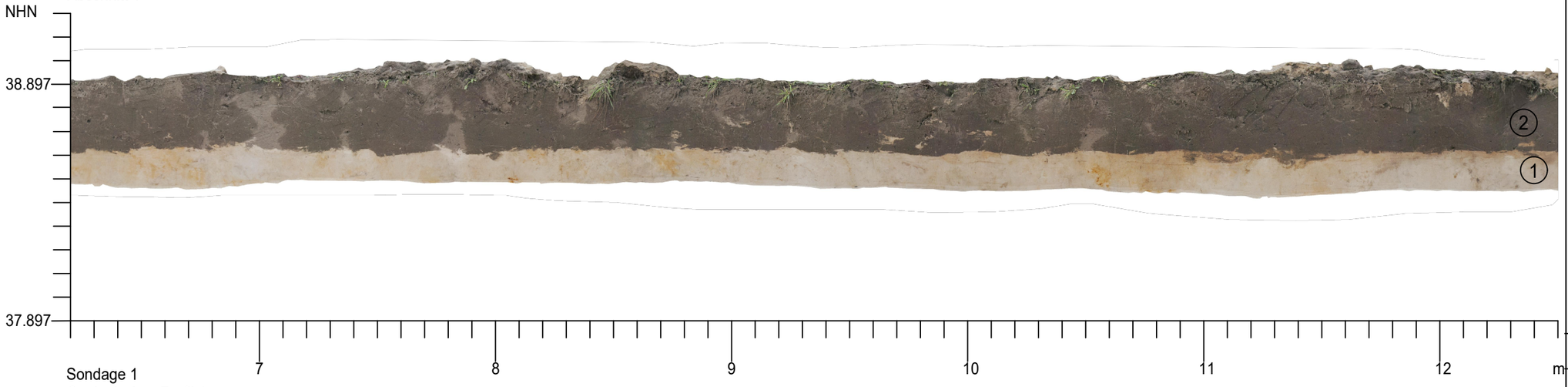
Geologisches Profil 11
1 anstehendes Sediment
2 Kulturhorizont
3 humoser Oberbodenhorizont
A Messpunkt ost 3394772.452 nord 5795622.741 hoch 38.918
B Messpunkt ost 3394753.806 nord 5795670.087 hoch 38.869

Geologisches Profil 12
1 anstehendes Sediment
2 Kulturhorizont
3 humoser Oberbodenhorizont
A Messpunkt ost 3394892.4373 nord 5795672.7954 hoch 38.989
B Messpunkt ost 3394926.063 nord 5795685.63 hoch 38.998

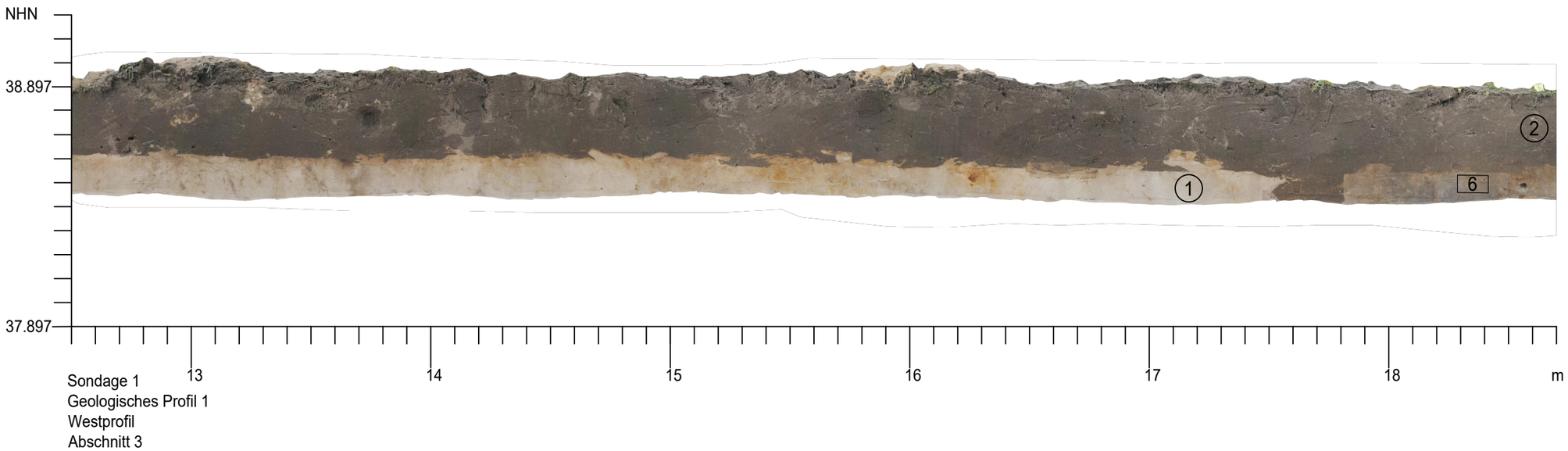
archaeofakt
Bizetstraße 104
13088 Berlin
fon: 030 - 92047929
fax: 030 - 92047856
mail: mail@archaeofakt.de



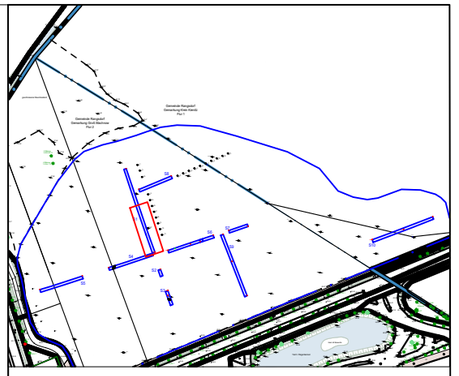
Sondage 1
Geologisches Profil 1
Westprofil
Abschnitt 1



Sondage 1
Geologisches Profil 1
Westprofil
Abschnitt 2



Sondage 1
Geologisches Profil 1
Westprofil
Abschnitt 3



Rangsdorf

Geologisches Profil 1
Detailplan 1, Abschnitt 1- 3

Grabung Nr.:	BRA 2019: BP44
Projektleitung:	G. Döhner M.A.
Grabungsleitung:	M. Antkowiak M.A.
Netz:	ETRS 89
Höhenbezug:	DHHN2016
Maßstab:	1:20
Plan:	K. Rau B.A.
gefertigt am:	26.10.2020

Keine Ausführungsplanung!

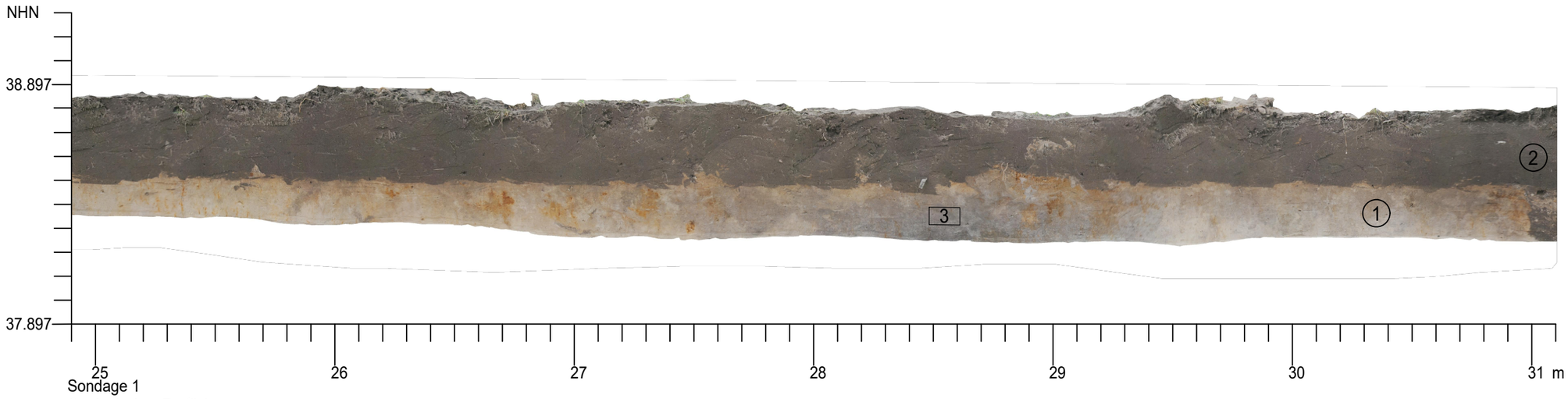
Legende:

- 1 Befundnummer
- PR1- Befund Profil
- NHN Normal Höhe Null
- ① anstehendes Sediment
- ② humoser Oberbodenhorizont
- Messpunkt ost 3394685.724, nord 5795691.047, hoch 38.697

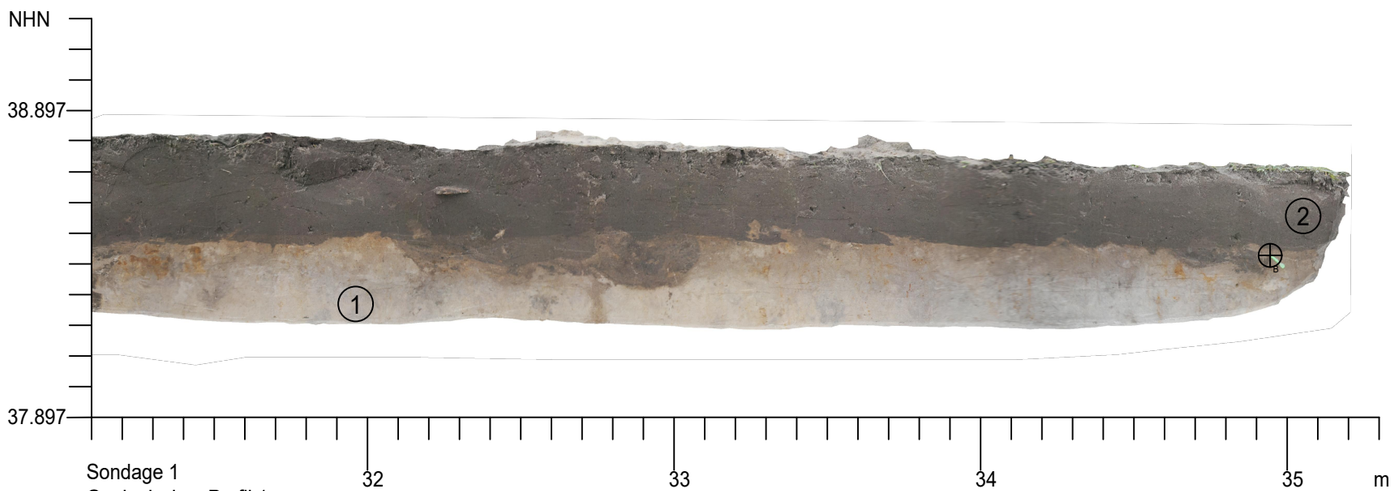
archaeofakt
Bizetstraße 104
13088 Berlin
fon: 030 - 92047929
fax: 030 - 92047856
mail: mail@archaeofakt.de



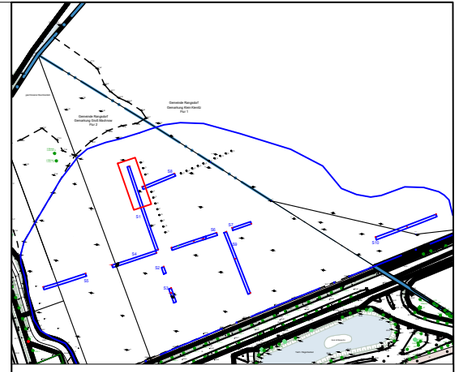
Sondage 1
Geologisches Profil 1
Westprofil
Abschnitt 4



Sondage 1
Geologisches Profil 1
Westprofil
Abschnitt 5



Sondage 1
Geologisches Profil 1
Westprofil
Abschnitt 6



Rangsdorf

Geologisches Profil 1
Detailplan 2, Abschnitt 4- 6

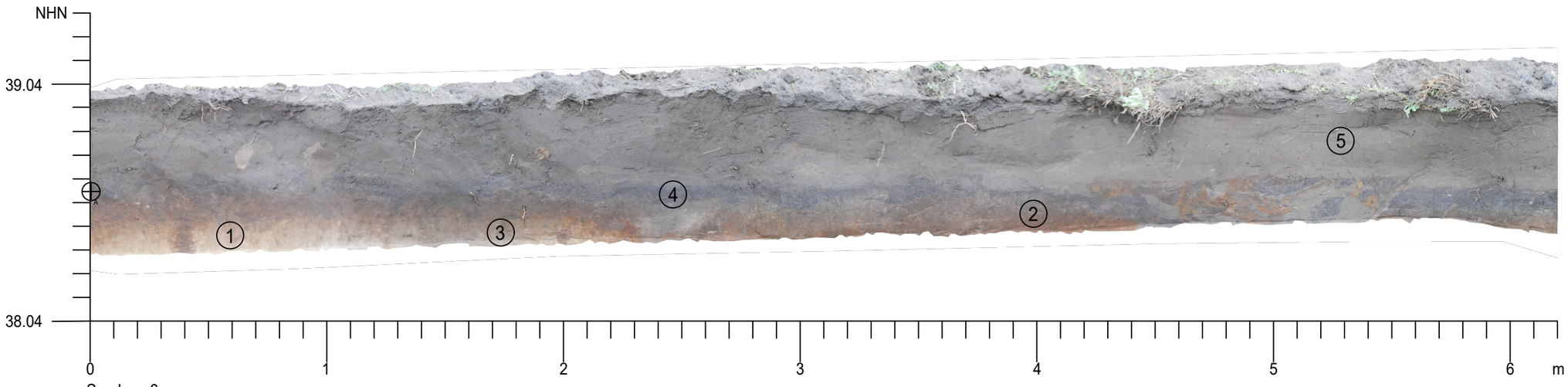
Grabung Nr.:	BRA 2019: BP44
Projektleitung:	G. Döhner M.A.
Grabungsleitung:	M. Antkowiak M.A.
Netz:	ETRS 89
Höhenbezug:	DHHN2016
Maßstab:	1:20
Plan:	K. Rau B.A.
gefertigt am:	26.10.2020

Keine Ausführungsplanung!

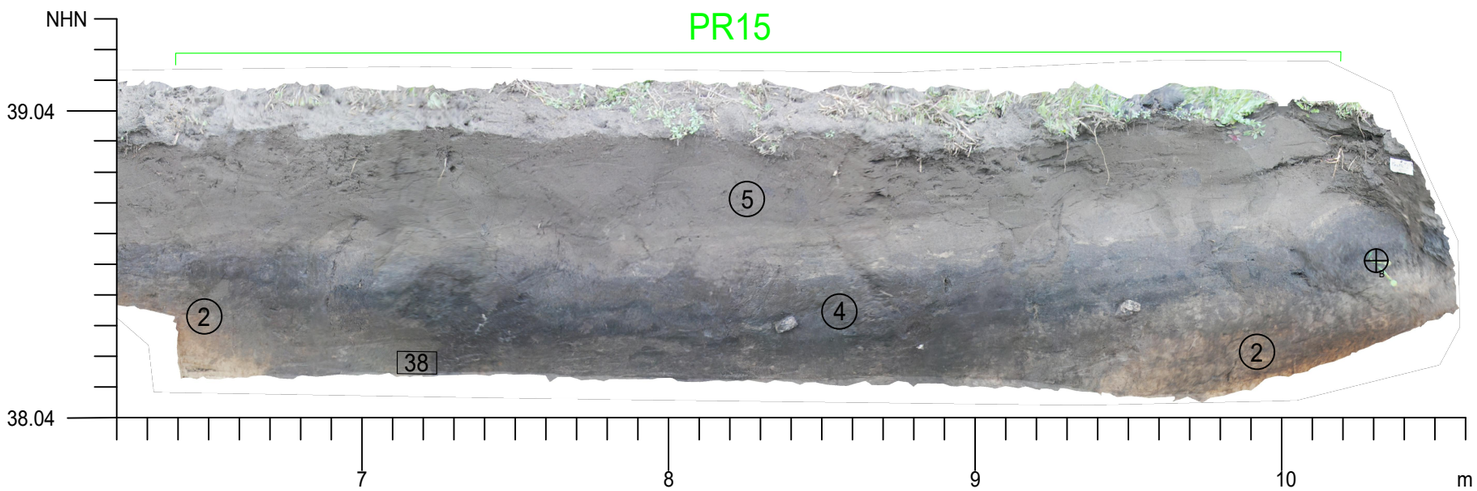
Legende:

- 1 Befundnummer
- PR1- Befund Profil
- NHN Normal Höhe Null
- (1) anstehendes Sediment
- (2) humoser Oberbodenhorizont
- Messpunkt ost 3394673.525, nord 5795726.509, hoch 38.38

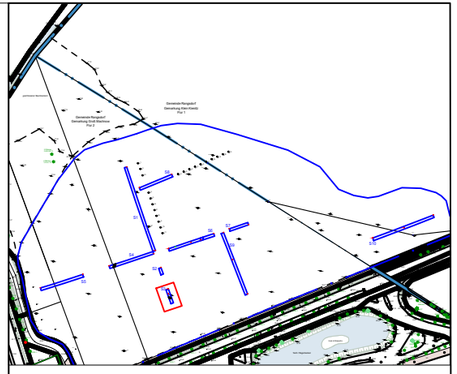
archaeofakt
Bizetstraße 104
13088 Berlin
fon: 030 - 92047929
fax: 030 - 92047856
mail: mail@archaeofakt.de



Sondage 3
Geologisches Profil 2
Westprofil
Abschnitt 1



Sondage 3
Geologisches Profil 2
Westprofil
Abschnitt 2



Rangsdorf

Geologisches Profil 2
Detailplan, Abschnitt 1-2

Grabung Nr.:	BRA 2019: BP44
Projektleitung:	G. Döhner M.A.
Grabungsleitung:	M. Antkowiak M.A.
Netz:	ETRS 89
Höhenbezug:	DHHN2016
Maßstab:	1:20
Plan:	K. Rau B.A.
gefertigt am:	26.10.2020

Keine Ausführungsplanung!

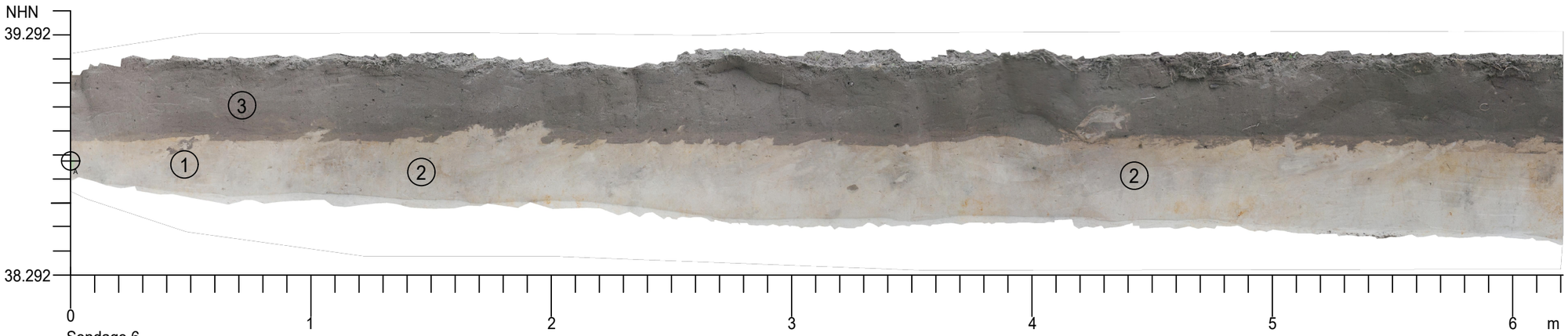
Legende:

- 1 Befundnummer
- PR1- Befund Profil
- NHN Normal Höhe Null
- (1) anstehendes Sediment
- (2) verbraunter Unterbodenhorizont
- (3) Grubenrest
- (4) Torflinse
- (5) humoser Oberbodenhorizont

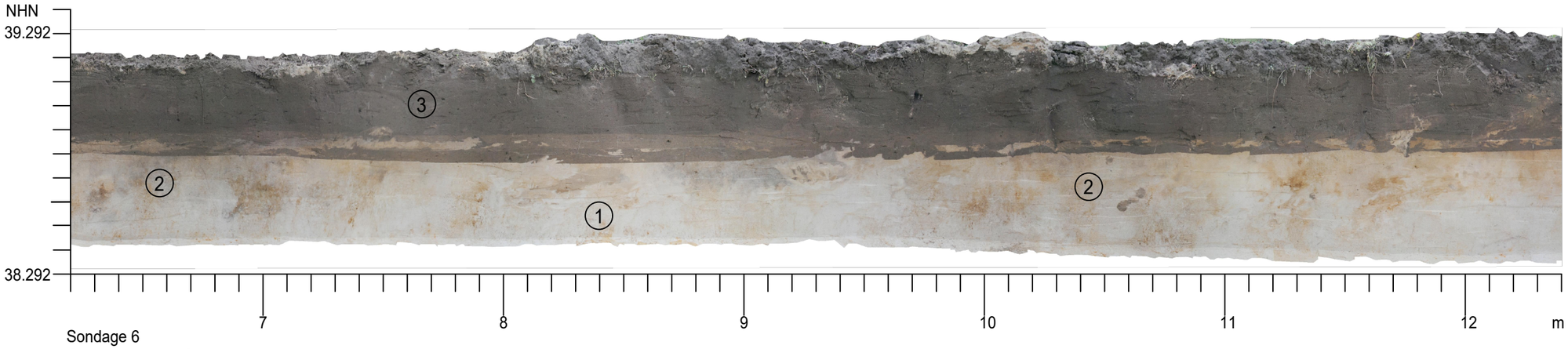
Messpunkt A: ost 3394712.586, nord 5795614.018, hoch 38.601

Messpunkt B: ost 3394708.987, nord 5795623.645, hoch 38.557

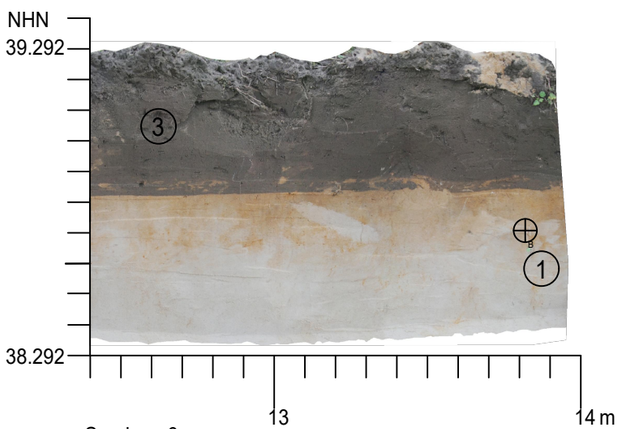
archaeofakt
Bizetstraße 104
13088 Berlin
fon: 030 - 92047929
fax: 030 - 92047856
mail: mail@archaeofakt.de



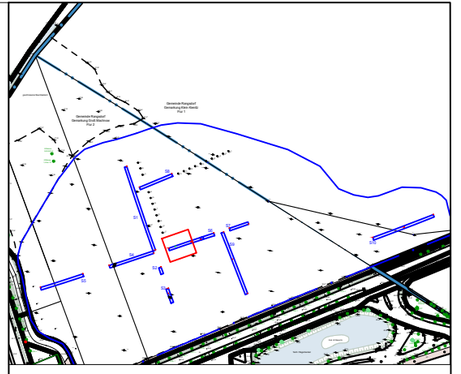
Sondage 6
Geologisches Profil 7
Nordprofil
Abschnitt 1



Sondage 6
Geologisches Profil 7
Nordprofil
Abschnitt 2



Sondage 6
Geologisches Profil 7
Nordprofil
Abschnitt 3



Rangsdorf

Geologisches Profil 7
Detailplan, Abschnitt 1-3

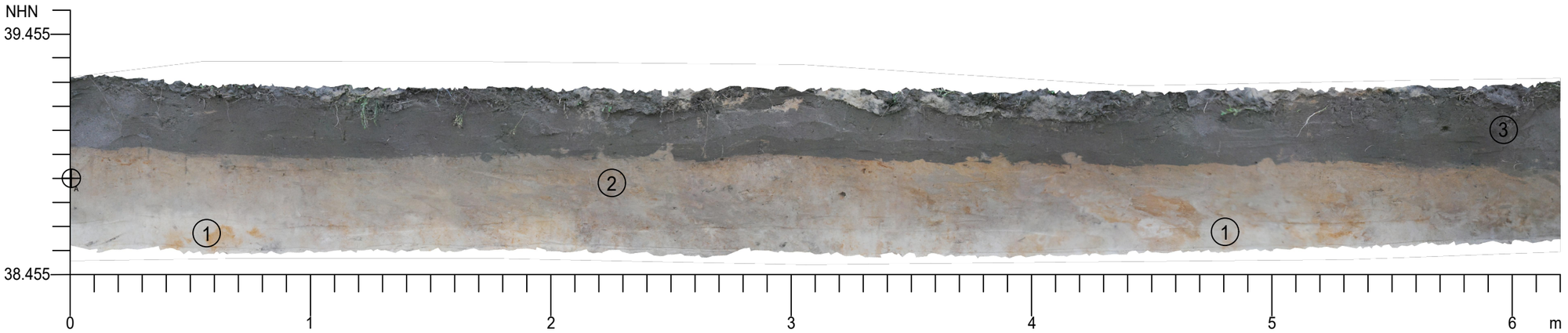
Grabung Nr.:	BRA 2019: BP44
Projektleitung:	G. Döhner M.A.
Grabungsleitung:	M. Antkowiak M.A.
Netz:	ETRS 89
Höhenbezug:	DHHN2016
Maßstab:	1:20
Plan:	K. Rau B.A.
gefertigt am:	26.10.2020

Keine Ausführungsplanung!

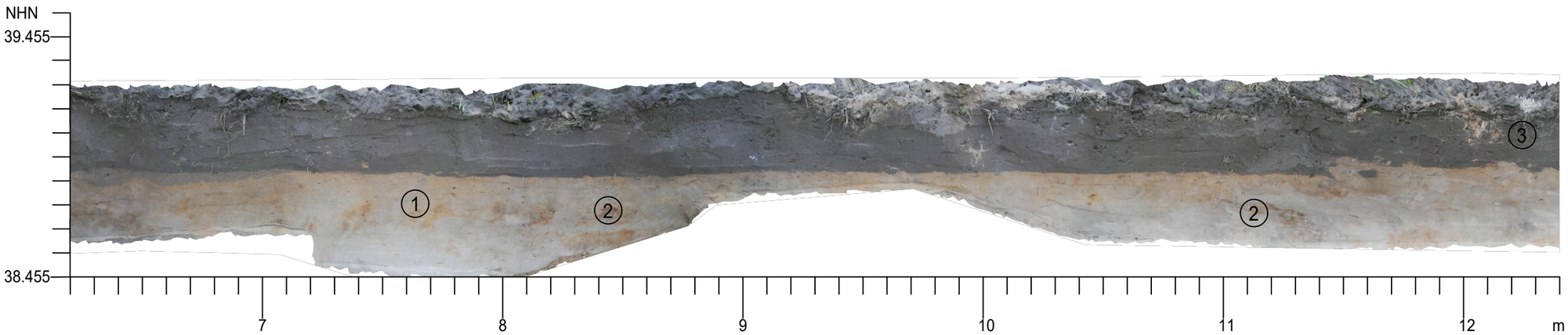
Legende:

- 1 Befundnummer
- PR1- Befund Profil
- NHN Normal Höhe Null
- (1) anstehendes Sediment
- (2) Kulturhorizont
- (3) humoser Oberbodenhorizont
- Messpunkt A: ost 3394714.691, nord 5795659.767, hoch 38.767
- Messpunkt B: ost 3394727.773, nord 5795664.231, hoch 38.701

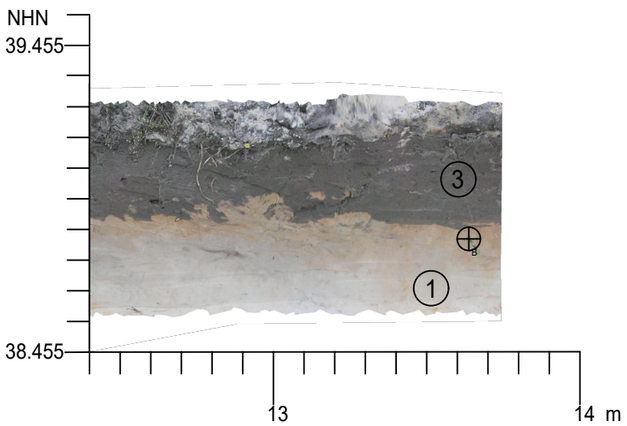
archaeofakt
Bizetstraße 104
13088 Berlin
fon: 030 - 92047929
fax: 030 - 92047856
mail: mail@archaeofakt.de



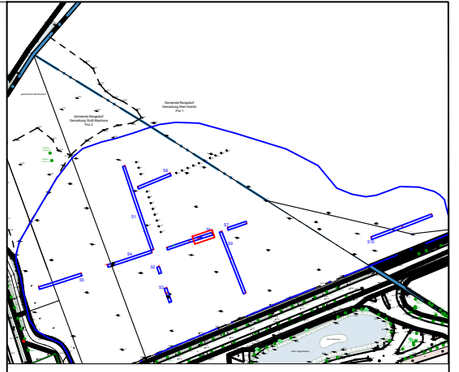
Sondage 6
Geologisches Profil 8
Südprofil
Abschnitt 1



Sondage 6
Geologisches Profil 8
Südprofil
Abschnitt 2



Sondage 6
Geologisches Profil 8
Südprofil
Abschnitt 3



Rangsdorf

Geologisches Profil 8
Detailplan, Abschnitt 1-3

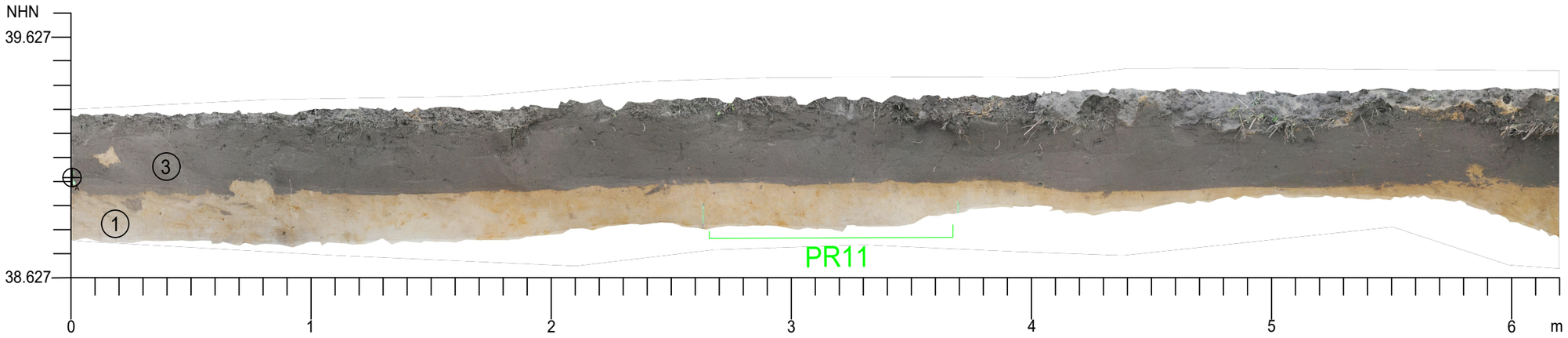
Grabung Nr.:	BRA 2019: BP44
Projektleitung:	G. Döhner M.A.
Grabungsleitung:	M. Antkowiak M.A.
Netz:	ETRS 89
Höhenbezug:	DHHN2016
Maßstab:	1:20
Plan:	K. Rau B.A.
gefertigt am:	26.10.2020

Keine Ausführungsplanung!

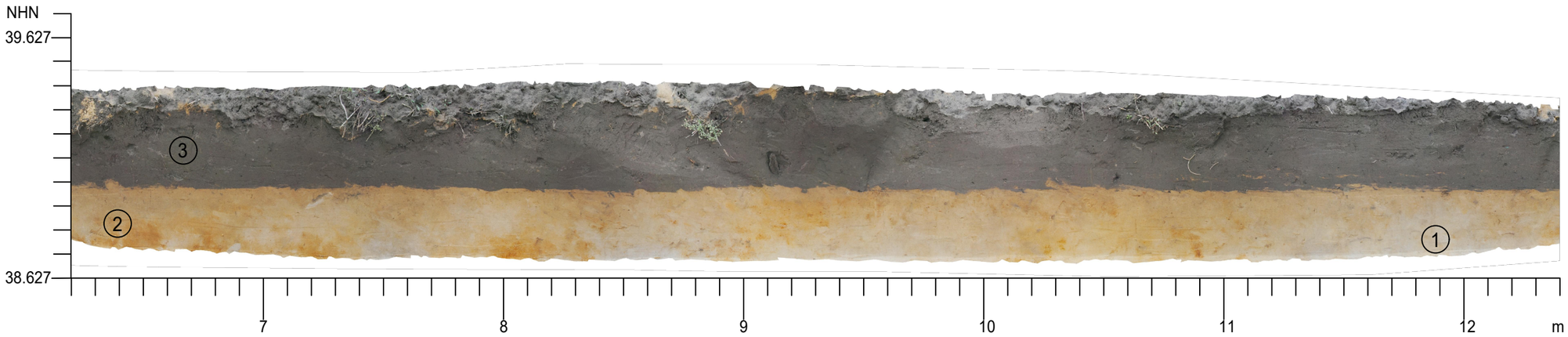
Legende:

- 1 Befundnummer
- PR1- Befund Profil
- NHN Normal Höhe Null
- (1) anstehendes Sediment
- (2) Kulturhorizont
- (3) humoser Oberbodenhorizont
- Messpunkt A ost 3394746.234 nord 5795668.205 hoch 38.857
- Messpunkt B ost 3394733.265 nord 5795664.004 hoch 38.826

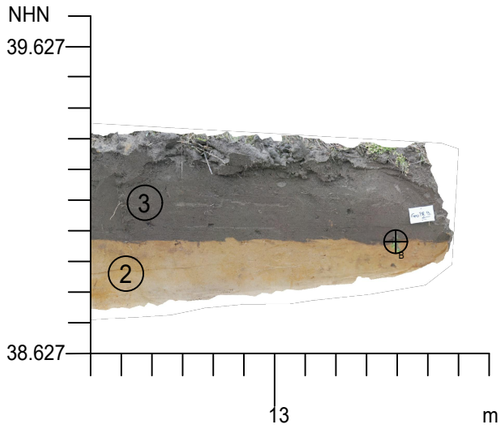
archaeofakt
Bizetstraße 104
13088 Berlin
fon: 030 - 92047929
fax: 030 - 92047856
mail: mail@archaeofakt.de



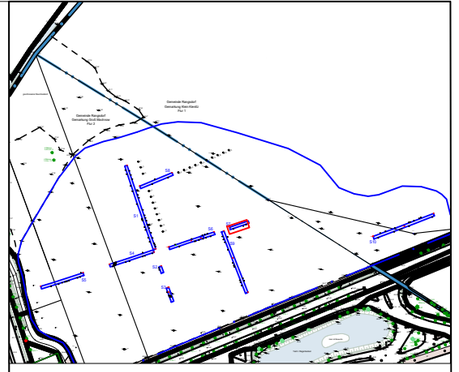
Sondage 7
Geologisches Profil 9
Südprofil
Abschnitt 1



Sondage 7
Geologisches Profil 9
Südprofil
Abschnitt 2



Sondage 7
Geologisches Profil 9
Südprofil
Abschnitt 3



Rangsdorf

Geologisches Profil 9
Detailplan, Abschnitt 1-3

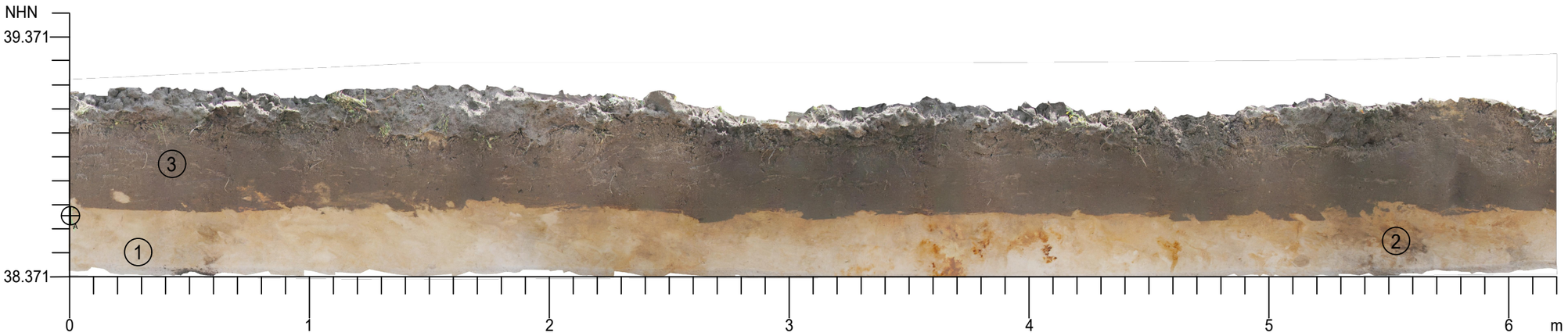
Grabung Nr.:	BRA 2019: BP44
Projektleitung:	G. Döhner M.A.
Grabungsleitung:	M. Antkowiak M.A.
Netz:	ETRS 89
Höhenbezug:	DHHN2016
Maßstab:	1:20
Plan:	K. Rau B.A.
gefertigt am:	26.10.2020

Keine Ausführungsplanung!

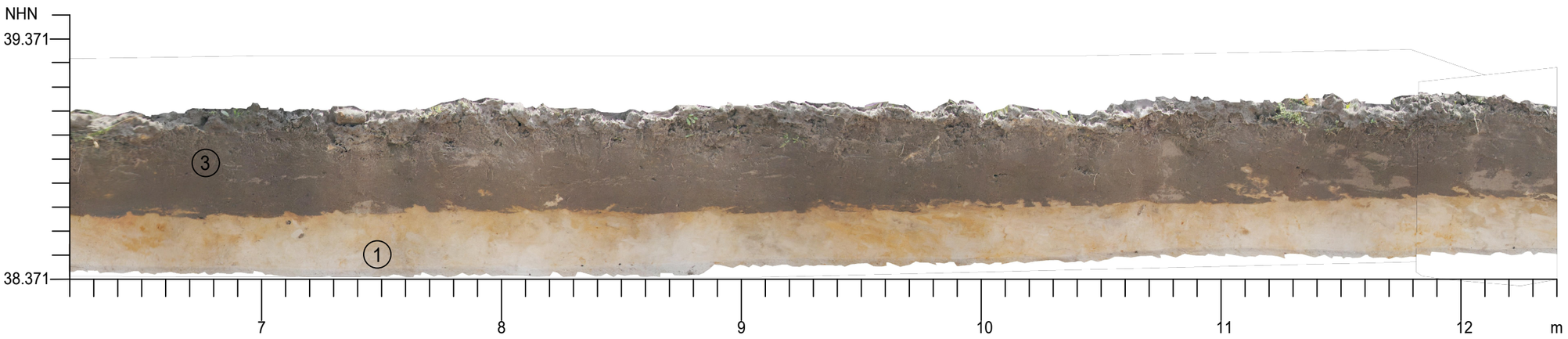
Legende:

- 1 Befundnummer
- PR1- Befund Profil
- NHN Normal Höhe Null
- (1) anstehendes Sediment
- (2) Kulturhorizont
- (3) humoser Oberbodenhorizont
- Messpunkt A ost 3394773.834 nord 5795677.45 hoch 39.05
- Messpunkt B ost 3394761.145 nord 5795673.096 hoch 38.986

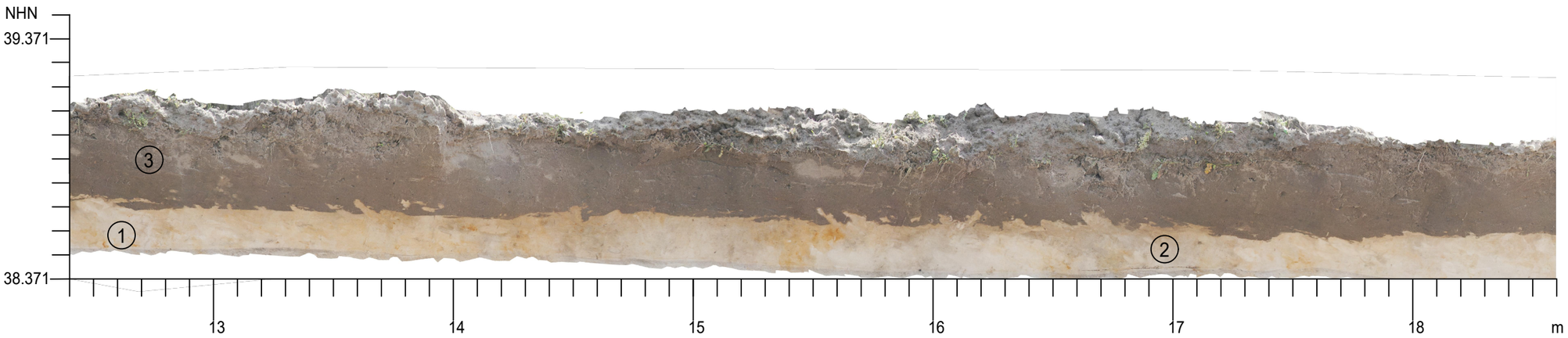
archaeofakt
Bizetstraße 104
13088 Berlin
fon: 030 - 92047929
fax: 030 - 92047856
mail: mail@archaeofakt.de



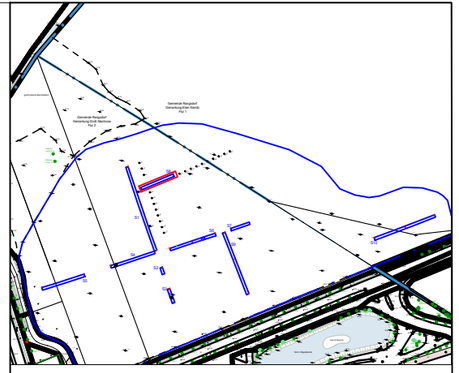
Sondage 8
Geologisches Profil 10
Südprofil
Abschnitt 1



Sondage 8
Geologisches Profil 10
Südprofil
Abschnitt 2



Sondage 8
Geologisches Profil 10
Südprofil
Abschnitt 3



Rangsdorf

Geologisches Profil 10
Detailplan 1, Abschnitt 1-3

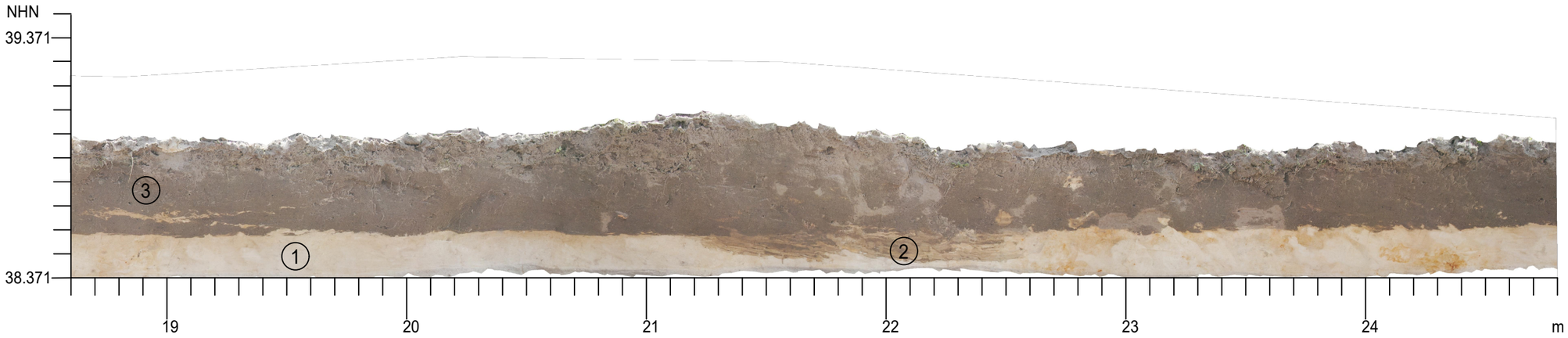
Grabung Nr.:	BRA 2019: BP44
Projektleitung:	G. Döhner M.A.
Grabungsleitung:	M. Antkowiak M.A.
Netz:	ETRS 89
Höhenbezug:	DHHN2016
Maßstab:	1:20
Plan:	K. Rau B.A.
gefertigt am:	26.10.2020

Keine Ausführungsplanung!

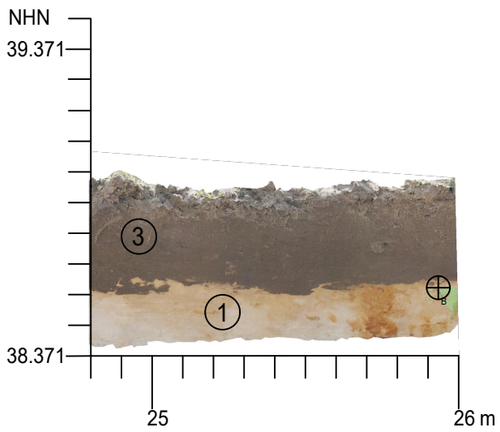
Legende:

- 1 Befundnummer
- PR1- Befund Profil
- NHN Normal Höhe Null
- (1) anstehendes Sediment
- (2) Kulturhorizont
- (3) humoser Oberbodenhorizont
- Messpunkt ost 3394711.157, nord 5795718.192, hoch 38.628

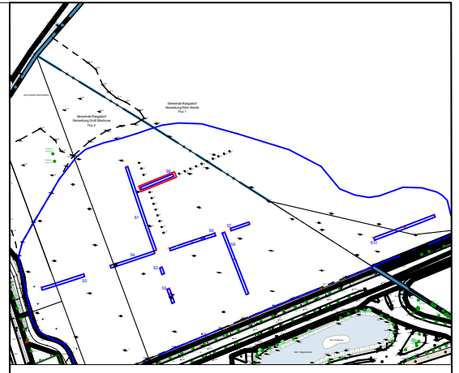
archaeofakt
Bizetstraße 104
13088 Berlin
fon: 030 - 92047929
fax: 030 - 92047856
mail: mail@archaeofakt.de



Sondage 8
Geologisches Profil 10
Südprofil
Abschnitt 4



Sondage 8
Geologisches Profil 10
Südprofil
Abschnitt 5



Rangsdorf

Geologisches Profil 10
Detailplan 2, Abschnitt 4-5

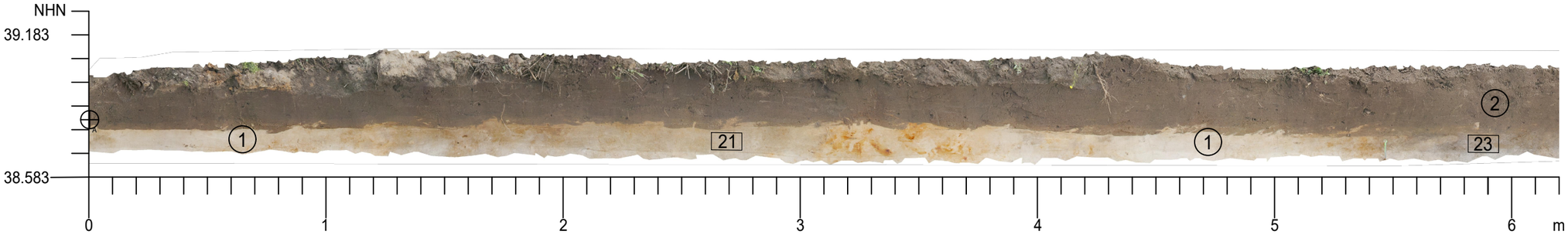
Grabung Nr.:	BRA 2019: BP44
Projektleitung:	G. Döhner M.A.
Grabungsleitung:	M. Antkowiak M.A.
Netz:	ETRS 89
Höhenbezug:	DHHN2016
Maßstab:	1:20
Plan:	K. Rau B.A.
gefertigt am:	26.10.2020

Keine Ausführungsplanung!

Legende:

- 1 Befundnummer
- PR1- Befund Profil
- NHN Normal Höhe Null
- (1) anstehendes Sediment
- (2) Kulturhorizont
- (3) humoser Oberbodenhorizont
- Messpunkt ost 3394687.245, nord 5795708.2, hoch 38.577

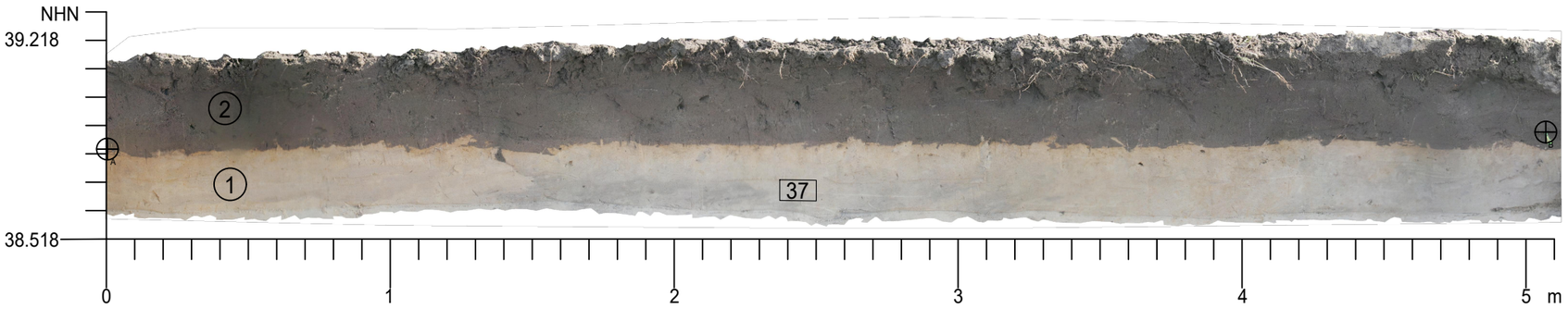
archaeofakt
Bizetstraße 104
13088 Berlin
fon: 030 - 92047929
fax: 030 - 92047856
mail: mail@archaeofakt.de



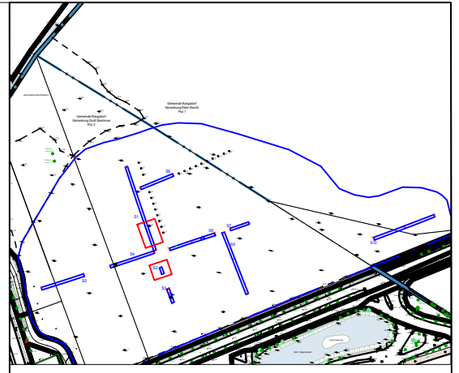
Sondage 1
Geologisches Profil 3
Ostprofil
Abschnitt 1



Sondage 1
Geologisches Profil 3
Ostprofil
Abschnitt 2



Sondage 2
Geologisches Profil 4
Ostprofil
Gesamt



Rangsdorf

Geologisches Profil 3
Detailplan, Abschnitt 1-2
Geologisches Profil 4

Grabung Nr.:	BRA 2019: BP44
Projektleitung:	G. Döhner M.A.
Grabungsleitung:	M. Antkowiak M.A.
Netz:	ETRS 89
Höhenbezug:	DHHN2016
Maßstab:	1:20
Plan:	K. Rau B.A.
gefertigt am:	26.10.2020

Keine Ausführungsplanung!

Legende:

1 Befundnummer

PR1- Befund Profil

NHN Normal Höhe Null

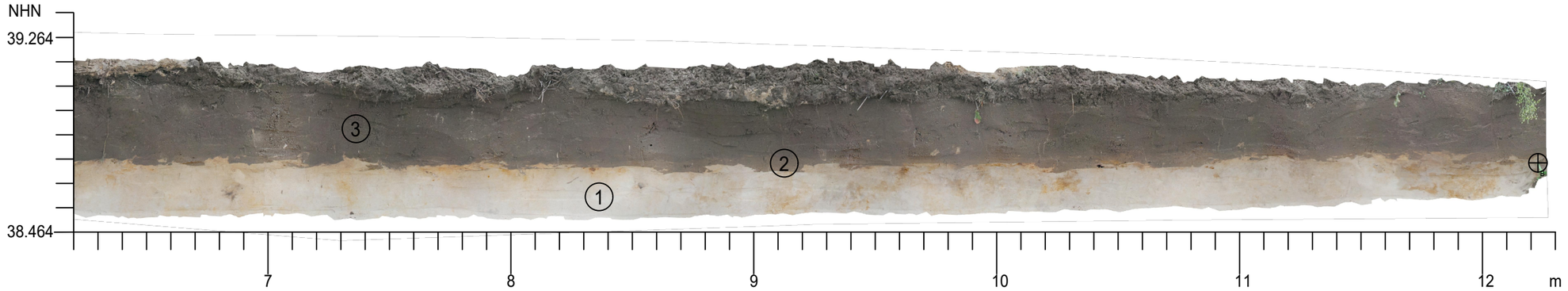
Geologisches Profil 3
1 anstehendes Sediment
2 humoser Oberbodenhorizont
Messpunkt A ost 3394693.105 nord 5795675.72 hoch 38.822
Messpunkt B ost 3394695.981 nord 5795667.645 hoch 38.817

Geologisches Profil 4
1 anstehendes Sediment
2 humoser Oberbodenhorizont
Messpunkt A ost 3394704.733 nord 5795642.365 hoch 38.843
Messpunkt B ost 3394706.318 nord 5795638.013 hoch 38.896

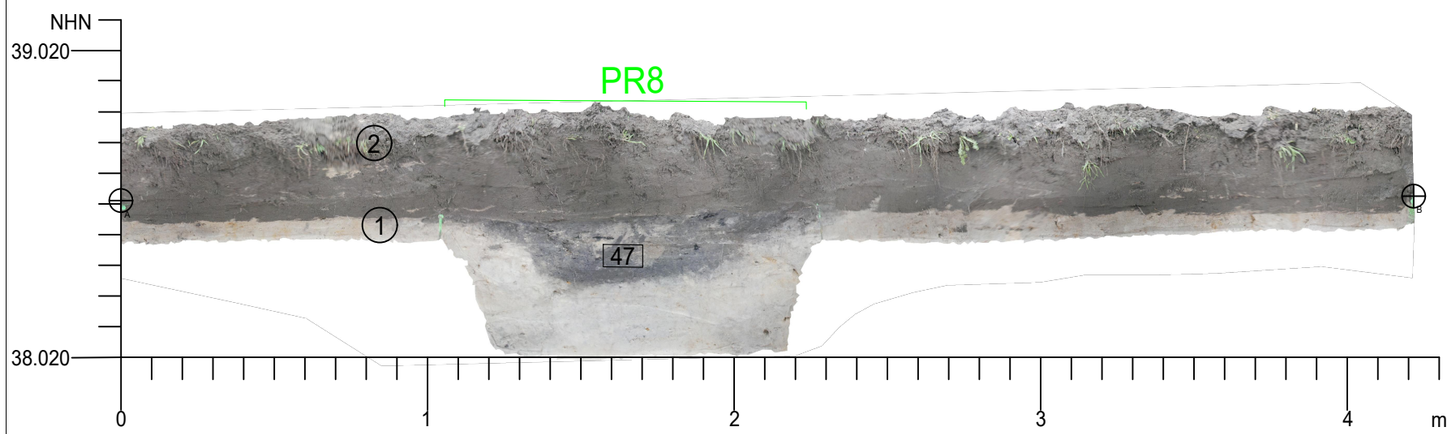
archaeofakt
Bizetstraße 104
13088 Berlin
fon: 030 - 92047929
fax: 030 - 92047856
mail: mail@archaeofakt.de



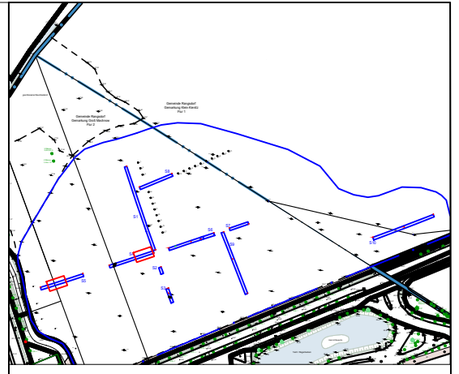
Sondage 4
Geologisches Profil 5
Nordprofil
Abschnitt 1



Sondage 4
Geologisches Profil 5
Nordprofil
Abschnitt 2



Sondage 5
Geologisches Profil 6
Südprofil
Gesamt



Rangsdorf

Geologisches Profil 5
Detailplan, Abschnitt 1-2
Geologisches Profil 6

Grabung Nr.:	BRA 2019: BP44
Projektleitung:	G. Döhner M.A.
Grabungsleitung:	M. Antkowiak M.A.
Netz:	ETRS 89
Höhenbezug:	DHHN2016
Maßstab:	1:20
Plan:	K. Rau B.A.
gefertigt am:	26.10.2020

Keine Ausführungsplanung!

Legende:

1 Befundnummer

PR1- Befund Profil

NHN Normal Höhe Null

Geologisches Profil 5
① anstehendes Sediment
② Kulturhorizont
③ humoser Oberbodenhorizont

Messpunkt A: ost 3394685.891, nord 5795652.096, hoch 38.712

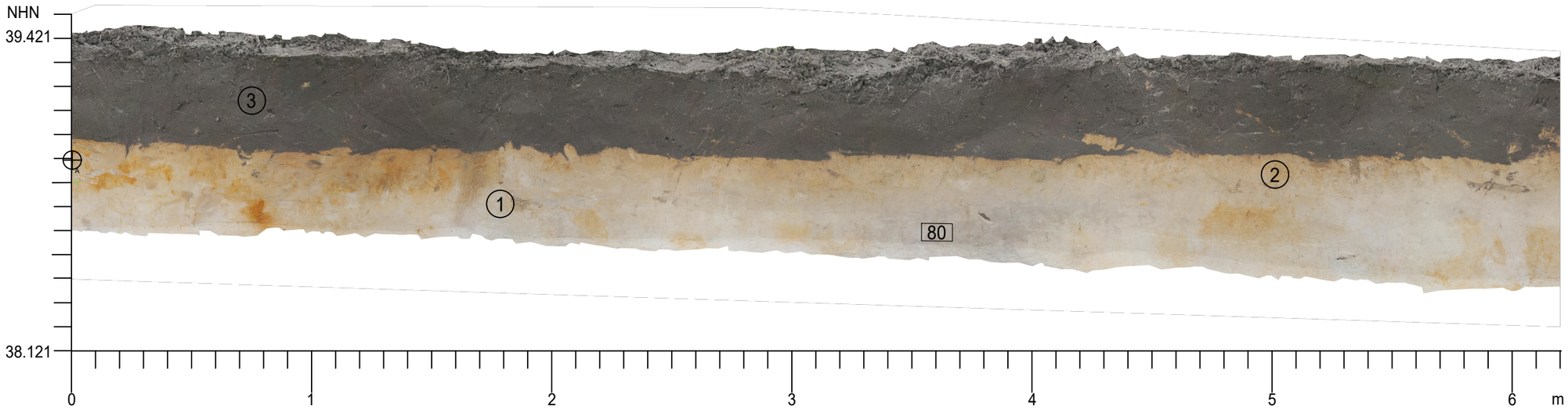
Messpunkt B: ost 3394697.47, nord 5795656.034, hoch 38.75

Geologisches Profil 6
① anstehendes Sediment
② humoser Oberbodenhorizont

Messpunkt A: ost 3394621.944, nord 5795629.337, hoch 38.533

Messpunkt B: ost 3394617.948, nord 5795627.993, hoch 38.443

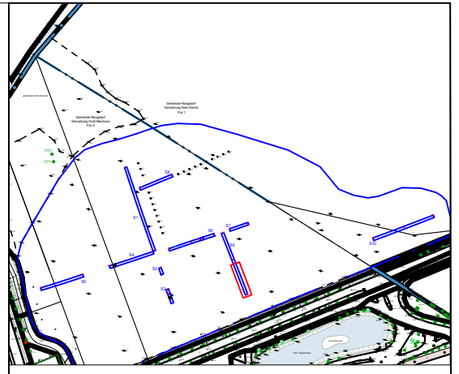
archaeofakt
Bizetstraße 104
13088 Berlin
fon: 030 - 92047929
fax: 030 - 92047856
mail: mail@archaeofakt.de



Sondage 9
Geologisches Profil 11
Westprofil
Abschnitt Abschnitt 1



Sondage 9
Geologisches Profil 11
Westprofil
Abschnitt Abschnitt 2



Rangsdorf

Geologisches Profil 11
Detailplan 1, Abschnitt 1- 2

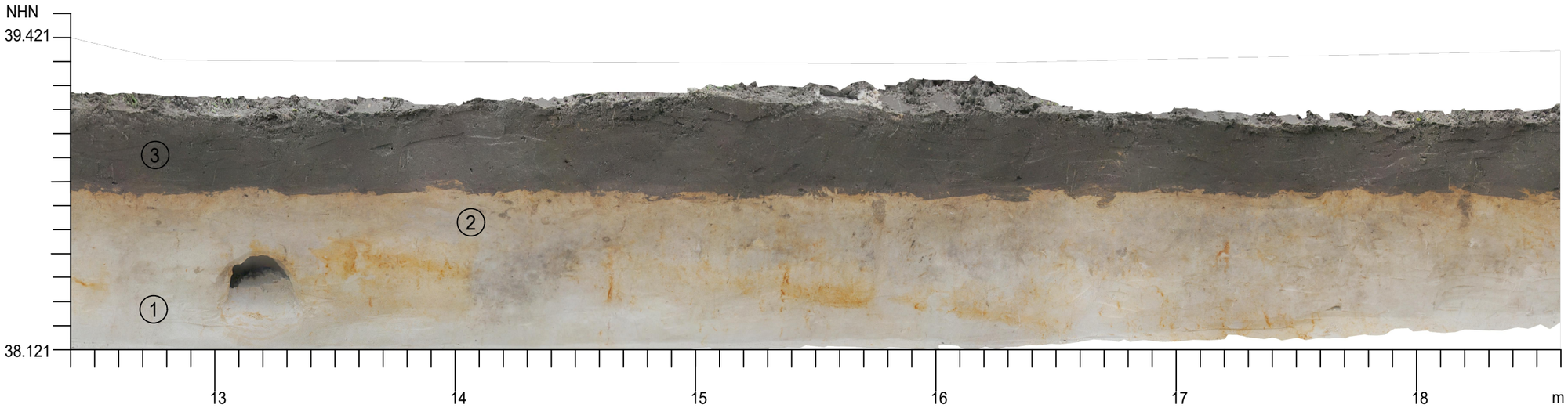
Grabung Nr.:	BRA 2019: BP44
Projektleitung:	G. Döhner M.A.
Grabungsleitung:	M. Antkowiak M.A.
Netz:	ETRS 89
Höhenbezug:	DHHN2016
Maßstab:	1:20
Plan:	K. Rau B.A.
gefertigt am:	26.10.2020

Keine Ausführungsplanung!

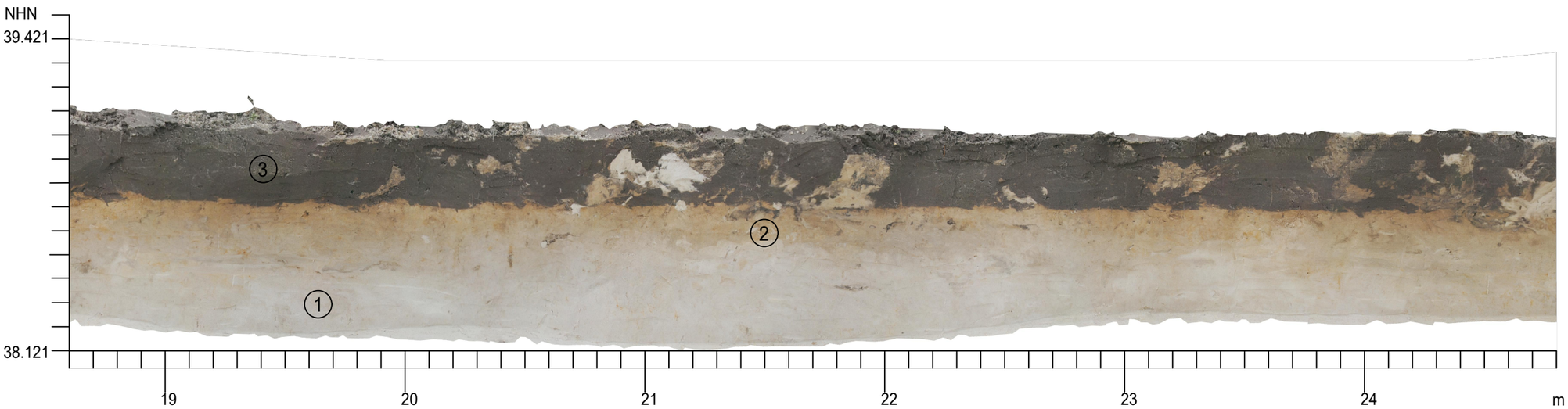
Legende:

- 1 Befundnummer
- PR1- Befund Profil
- NHN Normal Höhe Null
- 1 anstehendes Sediment
- 2 Kulturhorizont
- 3 humoser Oberbodenhorizont
- Messpunkt ost 3394772.452, nord 5795622.741, hoch 38.918

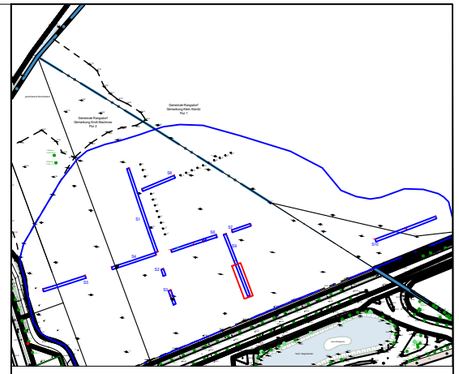
archaeofakt
Bizetstraße 104
13088 Berlin
fon: 030 - 92047929
fax: 030 - 92047856
mail: mail@archaeofakt.de



Sondage 9
Geologisches Profil 11
Westprofil
Abschnitt Abschnitt 3



Sondage 9
Geologisches Profil 11
Westprofil
Abschnitt Abschnitt 4



Rangsdorf

Geologisches Profil 11
Detailplan 2, Abschnitt 3- 4

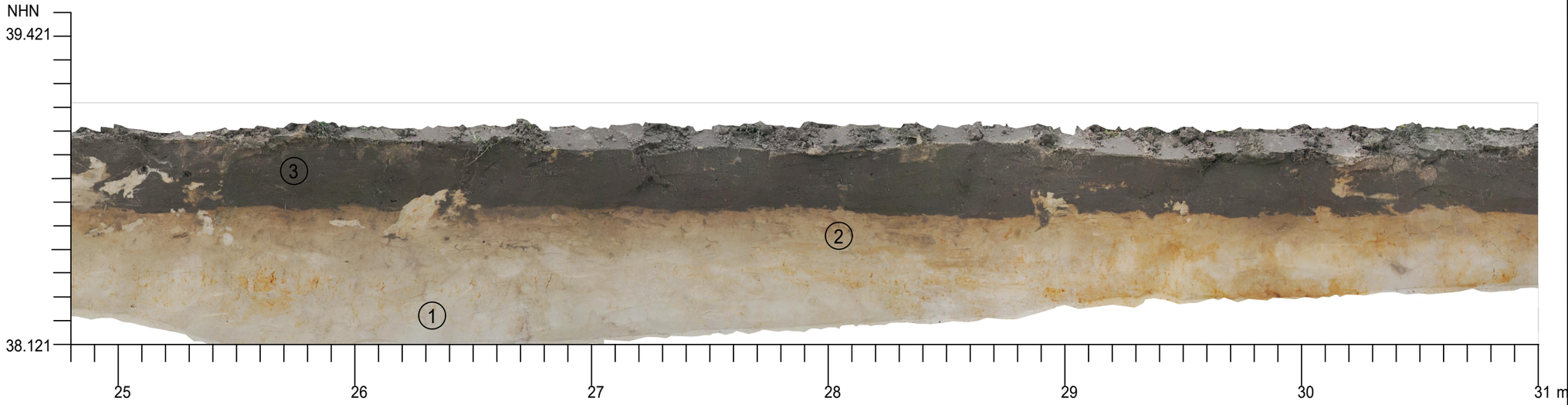
Grabung Nr.:	BRA 2019: BP44
Projektleitung:	G. Döhner M.A.
Grabungsleitung:	M. Antkowiak M.A.
Netz:	ETRS 89
Höhenbezug:	DHHN2016
Maßstab:	1:20
Plan:	K. Rau B.A.
gefertigt am:	26.10.2020

Keine Ausführungsplanung!

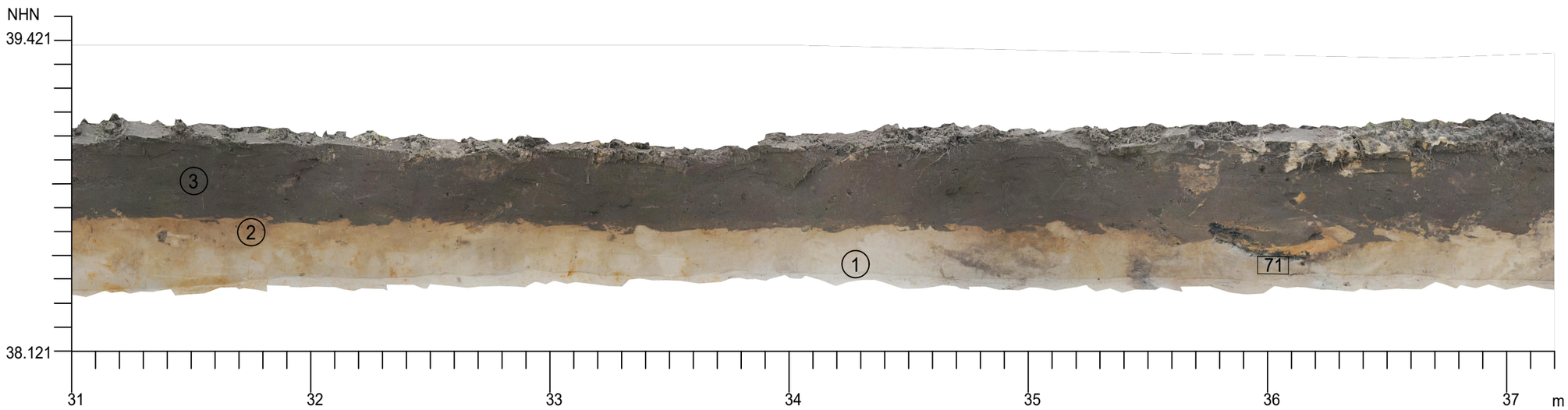
Legende:

- 1 Befundnummer
- PR1- Befund Profil
- NHN Normal Höhe Null
- (1) anstehendes Sediment
- (2) Kulturhorizont
- (3) humoser Oberbodenhorizont

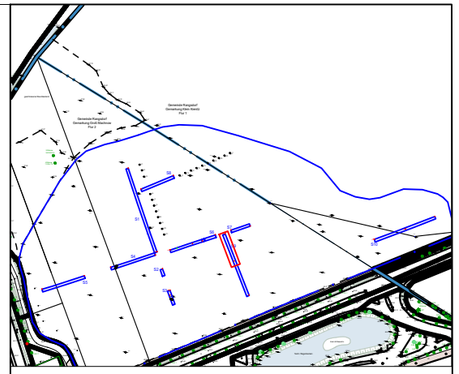
archaeofakt
Bizetstraße 104
13088 Berlin
fon: 030 - 92047929
fax: 030 - 92047856
mail: mail@archaeofakt.de



Sondage 9
Geologisches Profil 11
Westprofil
Abschnitt Abschnitt 5



Sondage 9
Geologisches Profil 11
Westprofil
Abschnitt Abschnitt 6



Rangsdorf

Geologisches Profil 11
Detailplan 3, Abschnitt 5- 6

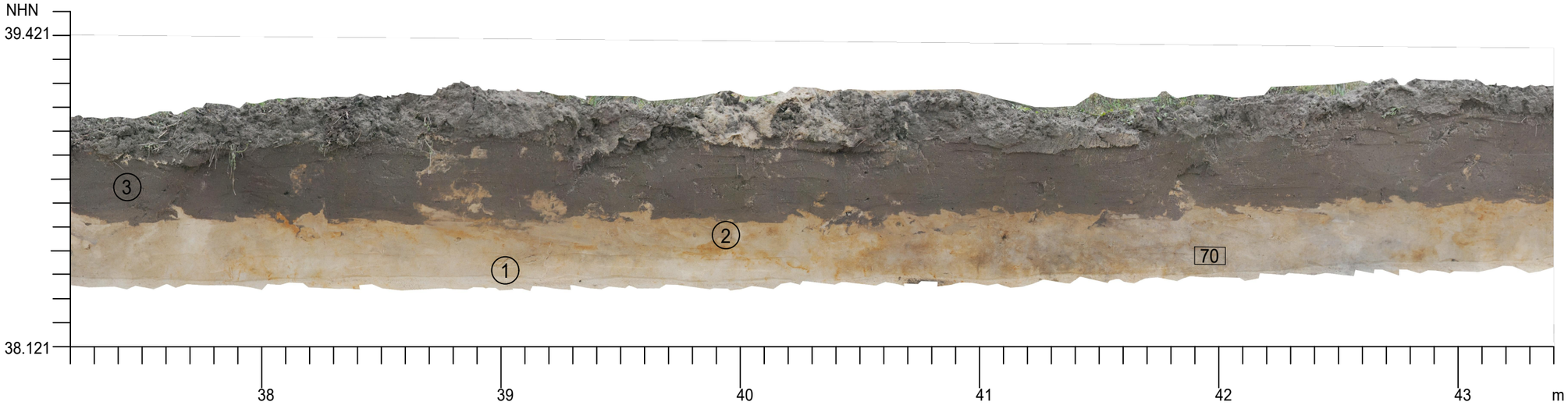
Grabung Nr.:	BRA 2019: BP44
Projektleitung:	G. Döhner M.A.
Grabungsleitung:	M. Antkowiak M.A.
Netz:	ETRS 89
Höhenbezug:	DHHN2016
Maßstab:	1:20
Plan:	K. Rau B.A.
gefertigt am:	26.10.2020

Keine Ausführungsplanung!

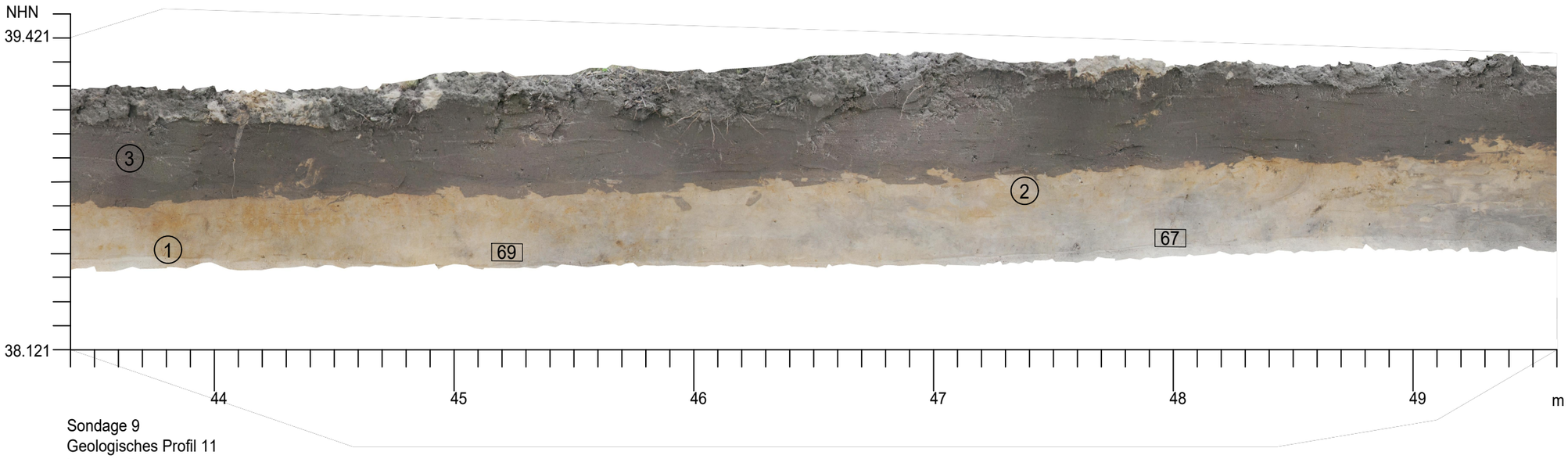
Legende:

- 1 Befundnummer
- PR1- Befund Profil
- NHN Normal Höhe Null
- ① anstehendes Sediment
- ② Kulturhorizont
- ③ humoser Oberbodenhorizont

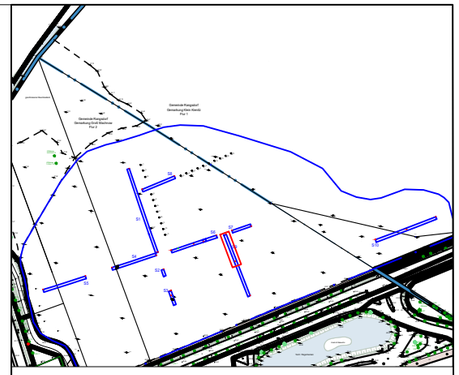
archaeofakt
Bizetstraße 104
13088 Berlin
fon: 030 - 92047929
fax: 030 - 92047856
mail: mail@archaeofakt.de



Sondage 9
Geologisches Profil 11
Westprofil
Abschnitt Abschnitt 7



Sondage 9
Geologisches Profil 11
Westprofil
Abschnitt Abschnitt 8



Rangsdorf

Geologisches Profil 11
Detailplan 4, Abschnitt 7- 8

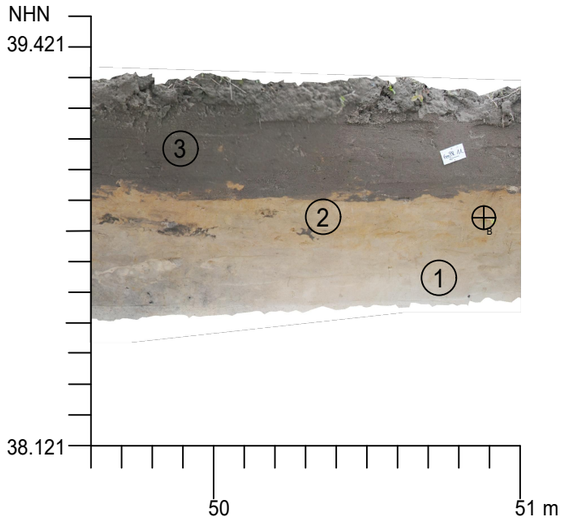
Grabung Nr.:	BRA 2019: BP44
Projektleitung:	G. Döhner M.A.
Grabungsleitung:	M. Antkowiak M.A.
Netz:	ETRS 89
Höhenbezug:	DHHN2016
Maßstab:	1:20
Plan:	K. Rau B.A.
gefertigt am:	26.10.2020

Keine Ausführungsplanung!

Legende:

- 1 Befundnummer
- PR1- Befund Profil
- NHN Normal Höhe Null
- (1) anstehendes Sediment
- (2) Kulturhorizont
- (3) humoser Oberbodenhorizont

archaeofakt
Bizetstraße 104
13088 Berlin
fon: 030 - 92047929
fax: 030 - 92047856
mail: mail@archaeofakt.de



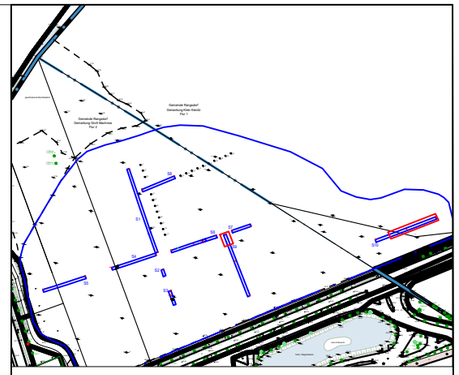
Sondage 9
Geologisches Profil 11
Westprofil
Abschnitt Abschnitt 9



Sondage 10
Geologisches Profil 12
Nordprofil
Abschnitt Abschnitt 1



Sondage 10
Geologisches Profil 12
Nordprofil
Abschnitt Abschnitt 2



Rangsdorf

Geologisches Profil 11
Detailplan 5, Abschnitt 9
Geologisches Profil 12
Detailplan 1, Abschnitt 1- 2

Grabung Nr.:	BRA 2019: BP44
Projektleitung:	G. Döhner M.A.
Grabungsleitung:	M. Antkowiak M.A.
Netz:	ETRS 89
Höhenbezug:	DHHN2016
Maßstab:	1:20
Plan:	K. Rau B.A.
gefertigt am:	26.10.2020

Keine Ausführungsplanung!

Legende:

- 1 Befundnummer
- PR1- Befund Profil
- NHN Normal Höhe Null

Geologisches Profil 11
- (1) anstehendes Sediment
- (2) Kulturhorizont
- (3) humoser Oberbodenhorizont
- Messpunkt B: ost 3394753.806, nord 5795670.087, hoch 38.869

Geologisches Profil 12
- (1) anstehendes Sediment
- (2) Kulturhorizont
- (3) humoser Oberbodenhorizont
- Messpunkt A: ost 3394892.4373, nord 5795672.7954, hoch 38.989

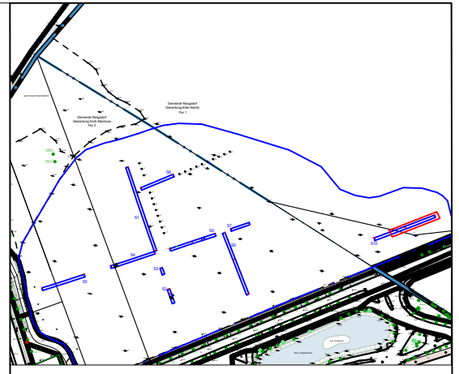
archaeofakt
Bizetstraße 104
13088 Berlin
fon: 030 - 92047929
fax: 030 - 92047856
mail: mail@archaeofakt.de



Sondage 10
Geologisches Profil 12
Nordprofil
Abschnitt Abschnitt 3



Sondage 10
Geologisches Profil 12
Nordprofil
Abschnitt Abschnitt 4



Rangsdorf

Geologisches Profil 12
Detailplan 2, Abschnitt 3- 4

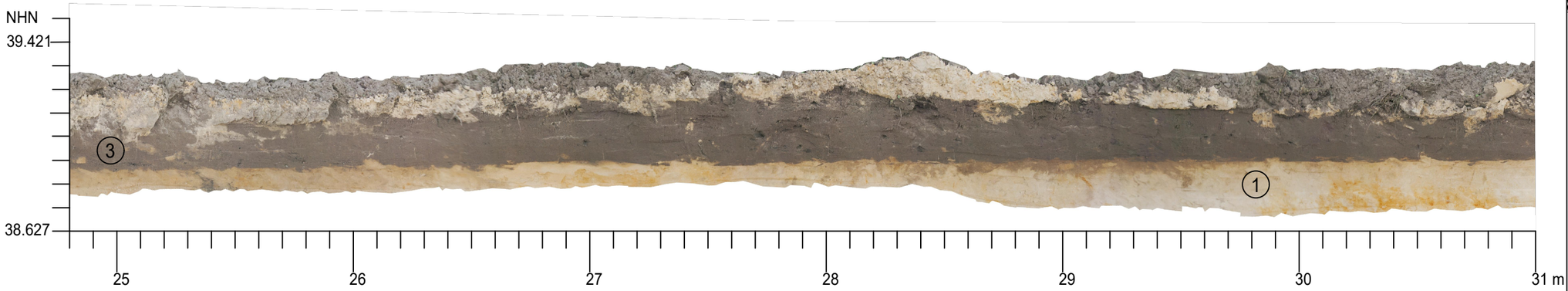
Grabung Nr.:	BRA 2019: BP44
Projektleitung:	G. Döhner M.A.
Grabungsleitung:	M. Antkowiak M.A.
Netz:	ETRS 89
Höhenbezug:	DHHN2016
Maßstab:	1:20
Plan:	K. Rau B.A.
gefertigt am:	26.10.2020

Keine Ausführungsplanung!

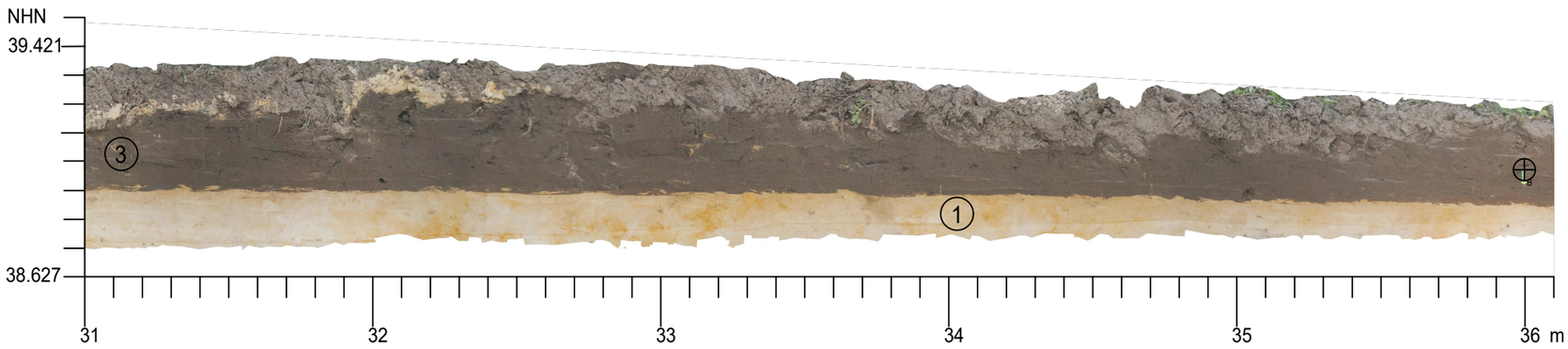
Legende:

- 1 Befundnummer
- PR1- Befund Profil
- NHN Normal Höhe Null
- (1) anstehendes Sediment
- (2) Kulturhorizont
- (3) humoser Oberbodenhorizont

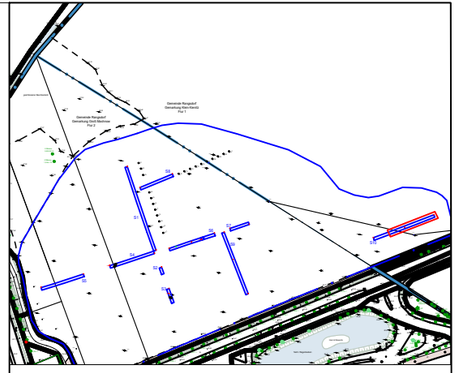
archaeofakt
Bizetstraße 104
13088 Berlin
fon: 030 - 92047929
fax: 030 - 92047856
mail: mail@archaeofakt.de



Sondage 10
Geologisches Profil 12
Nordprofil
Abschnitt Abschnitt 5



Sondage 10
Geologisches Profil 12
Nordprofil
Abschnitt Abschnitt 6



Rangsdorf

Geologisches Profil 12
Detailplan 3, Abschnitt 5- 6

Grabung Nr.:	BRA 2019: BP44
Projektleitung:	G. Döhner M.A.
Grabungsleitung:	M. Antkowiak M.A.
Netz:	ETRS 89
Höhenbezug:	DHHN2016
Maßstab:	1:20
Plan:	K. Rau B.A.
gefertigt am:	26.10.2020

Keine Ausführungsplanung!

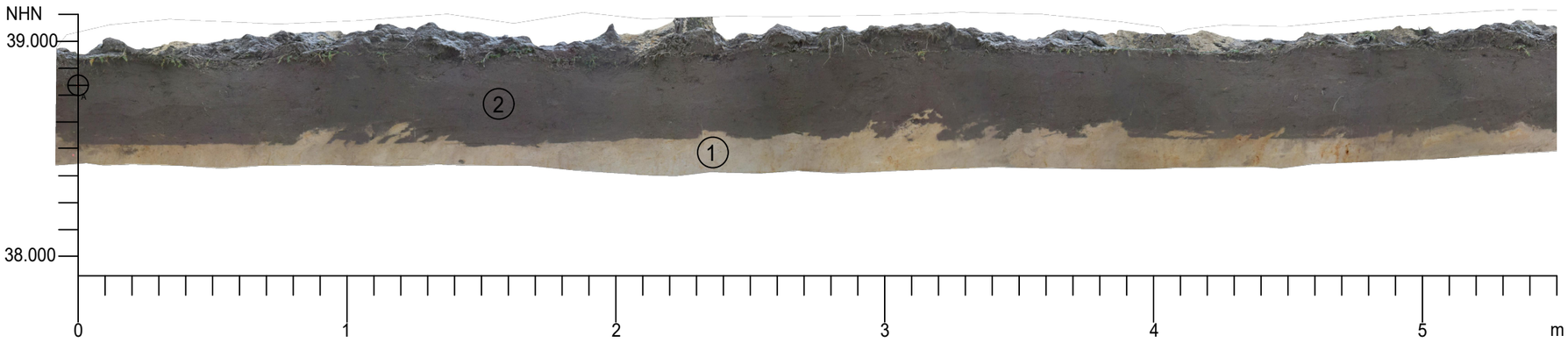
Legende:

- 1 Befundnummer
- PR1- Befund Profil
- NHN Normal Höhe Null
- ① anstehendes Sediment
- ② Kulturhorizont
- ③ humoser Oberbodenhorizont
- Messpunkt ost 3394926.063, nord 5795685.63, hoch 38.998

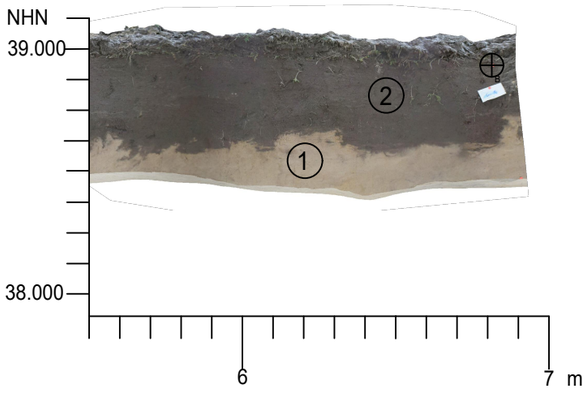
archaeofakt
Bizetstraße 104
13088 Berlin
fon: 030 - 92047929
fax: 030 - 92047856
mail: mail@archaeofakt.de



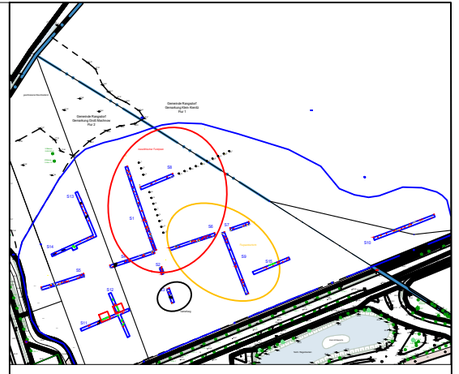
Sondage 12
Geologisches Profil 13
Ostprofil



Sondage 11
Geologisches Profil 14
Nordprofil
Abschnitt 1



Sondage 11
Geologisches Profil 14
Nordprofil
Abschnitt 2



Rangsdorf

Geologisches Profil 13
Geologisches Profil 14
Detailplan

Grabung Nr.:	BRA 2019: BP44
Projektleitung:	G. Döhner M.A.
Grabungsleitung:	M. Antkowiak M.A.
Netz:	ETRS 89
Höhenbezug:	DHHN2016
Maßstab:	1:20
Plan:	S. Büttner M.A. K. Rau B.A.
gefertigt am:	03.03.2021

Keine Ausführungsplanung!

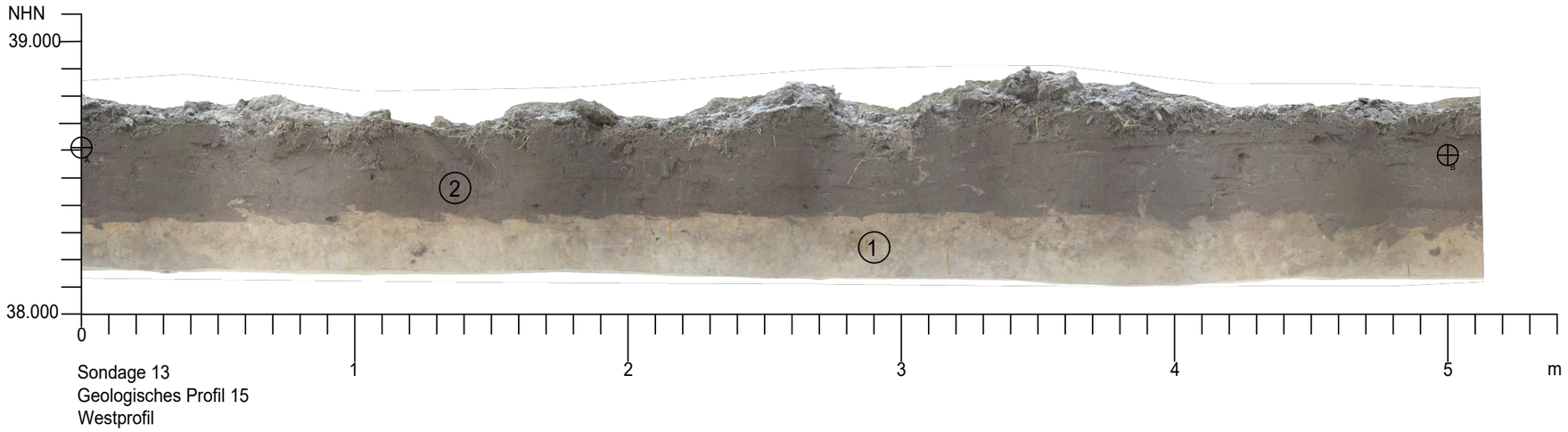
Legende:

- 1 Befundnummer
- PR1- Befund Profil
- NHN Normal Höhe Null

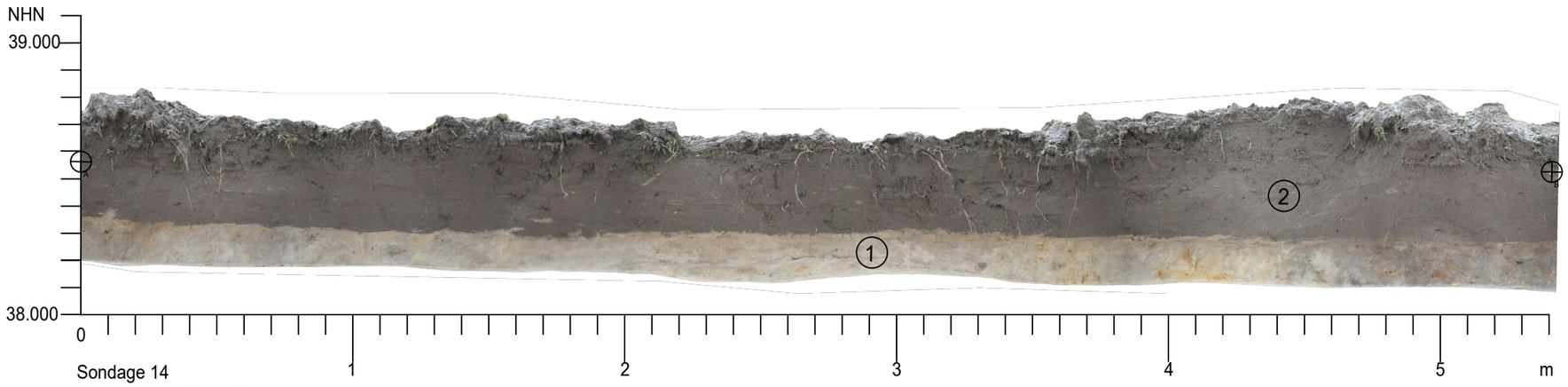
Geologisches Profil 13
- 1 anstehendes Sediment
- 2 Kulturhorizont
- 3 humoser Oberbodenhorizont
- Messpunkt A: ost 3394667.780, nord 5795611.017, hoch 38.805
- Messpunkt B: ost 3394672.942, nord 5795611.002, hoch 38.823

Geologisches Profil 14
- 1 anstehendes Sediment
- 2 Kulturhorizont
- 3 humoser Oberbodenhorizont
- Messpunkt A: ost 3394655.325, nord 5795599.874, hoch 38.708
- Messpunkt B: ost 3394662.143, nord 5795599.890, hoch 38.818

archaeofakt
Bizetstraße 104
13088 Berlin
fon: 030 - 92047929
fax: 030 - 92047856
mail: mail@archaeofakt.de



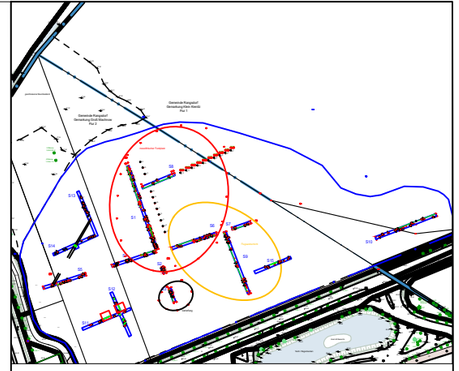
Sondage 13
Geologisches Profil 15
Westprofil



Sondage 14
Geologisches Profil 16
Südprofil



Sondage 15
Geologisches Profil 17
Nordprofil



Rangsdorf

Geologisches Profil 15
Geologisches Profil 16
Geologisches Profil 17
Detailplan

Grabung Nr.:	BRA 2019: BP44
Projektleitung:	G. Döhner M.A.
Grabungsleitung:	M. Antkowiak M.A.
Netz:	ETRS 89
Höhenbezug:	DHHN2016
Maßstab:	1:20
Plan:	S. Büttner M.A. K. Rau B.A.
gefertigt am:	03.03.2021

Keine Ausführungsplanung!

Legende:

1 Befundnummer

PR1- Befund Profil

NHN Normal Höhe Null

Geologisches Profil 15
1 anstehendes Sediment
2 Kulturhorizont
3 humoser Oberbodenhorizont
A Messpunkt ost 3394646.828 nord 5795673.223 hoch 38.610
B Messpunkt ost 3394651.834 nord 5795673.219 hoch 38.579

Geologisches Profil 16
1 anstehendes Sediment
2 Kulturhorizont
3 humoser Oberbodenhorizont
A Messpunkt ost 3394632.099 nord 5795661.636 hoch 38.562
B Messpunkt ost 3394637.482 nord 5795661.622 hoch 38.525

Geologisches Profil 17
1 anstehendes Sediment
2 Kulturhorizont
3 humoser Oberbodenhorizont
A Messpunkt ost 3394791.969 nord 5795644.442 hoch 38.967
B Messpunkt ost 3394797.306 nord 5795644.387 hoch 38.964

archaeofakt
Bizetstraße 104
13088 Berlin
fon: 030 - 92047929
fax: 030 - 92047856
mail: mail@archaeofakt.de

5795686 3394645

5795686 3394710

S1

S4

S2

SL8

SL9

SL10

SL11

GeoPR 15

GeoPR 3

GeoPR 5

GeoPR 4

PR16

PR15

PR3

PR5

39.06

39.04

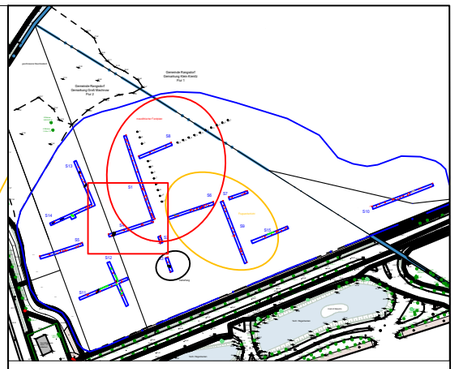
39.01

39.09

39.18

3394645 5795628

3394710 5795628



Rangsdorf

Detailplan
Sondage 1, Sondage 4, Sondage 2

Grabung Nr.:	BRA 2019: BP44
Projektleitung:	G. Döhner M.A.
Grabungsleitung:	M. Antkowiak M.A.
Netz:	ETRS 89
Höhenbezug:	DHHN2016
Maßstab:	1:200
Plan:	K. Rau B.A.
gefertigt am:	26.10.2020

Keine Ausführungsplanung!

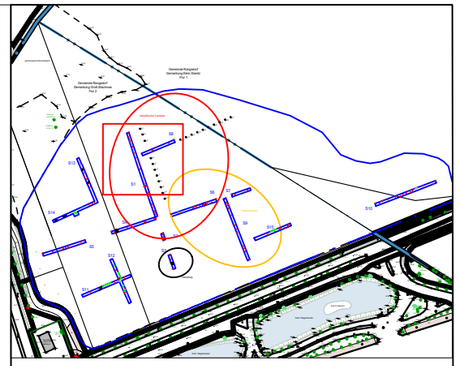
Legende:

- Sondagen
- 1 Befund
- PR1- Befund Profil
- GeoPR1- Geologisches Profil
- SL1 Sieblochsondagen
- Störung
- NHN

N

archaeofakt
Bizetstraße 104
13088 Berlin
fon: 030 - 92047929
fax: 030 - 92047856
mail: mail@archaeofakt.de

5795732
3394655
5795732
3394720



Rangsdorf

Detailplan
Sondage 1, Sondage 8

Grabung Nr.:	BRA 2019: BP44
Projektleitung:	G. Döhner M.A.
Grabungsleitung:	M. Antkowiak M.A.
Netz:	ETRS 89
Höhenbezug:	DHHN2016
Maßstab:	1:200
Plan:	K. Rau B.A.
gefertigt am:	26.10.2020

Keine Ausführungsplanung!

Legende:

- Sondagen
- 1 Befund
- PR1- Befund Profil
- GeoPR1- Geologisches Profil
- SL1 Sieblochsondagen
- NHN

archaeofakt
Bizetstraße 104
13088 Berlin
fon: 030 - 92047929
fax: 030 - 92047856
mail: mail@archaeofakt.de

3394655
5795674
3394720
5795674

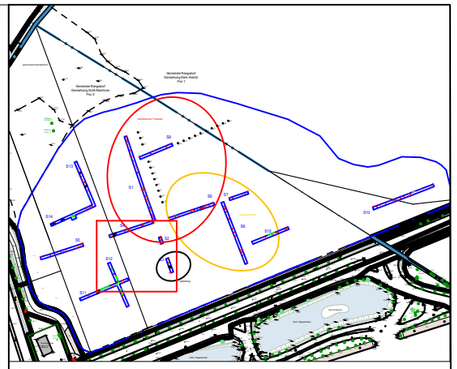
5795656
3394652
5795656
3394717

S4

S2

S12

S3



Rangsdorf

Detailplan
Sondage 4, Sondage 2, Sondage3

Grabung Nr.:	BRA 2019: BP44
Projektleitung:	G. Döhner M.A.
Grabungsleitung:	M. Antkowiak M.A.
Netz:	ETRS 89
Höhenbezug:	DHHN2016
Maßstab:	1:200
Plan:	K. Rau B.A.
gefertigt am:	26.10.2020

Keine Ausführungsplanung!

Legende:

- Sondagen
- 1 Befund
- PR1- Befund Profil
- GeoPR1- Geologisches Profil
- SL1 Sieblochsondagen
- Störung
- NHN

N

archaeofakt
Bizetstraße 104
13088 Berlin
fon: 030 - 92047929
fax: 030 - 92047856
mail: mail@archaeofakt.de

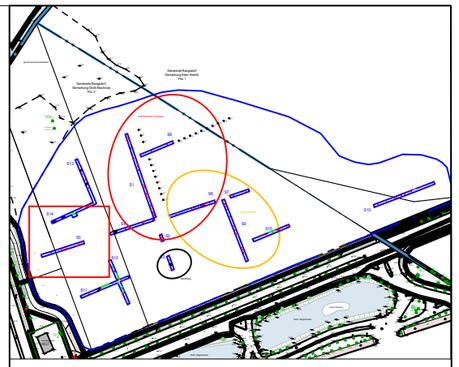
3394652
5795598
3394717
5795598

5795665
3394596
5795665
3394661

S14

S5

118
122
123
124
125
GeoPR 16
PR13
PR15
PR14
PR16
PR18
GeoPR 6
38.13
38.34
38.49
38.89
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48



Rangsdorf

Detailplan
Sondage 5

Grabung Nr.:	BRA 2019: BP44
Projektleitung:	G. Döhner M.A.
Grabungsleitung:	M. Antkowiak M.A.
Netz:	ETRS 89
Höhenbezug:	DHHN2016
Maßstab:	1:200
Plan:	K. Rau B.A.
gefertigt am:	26.10.2020

Keine Ausführungsplanung!

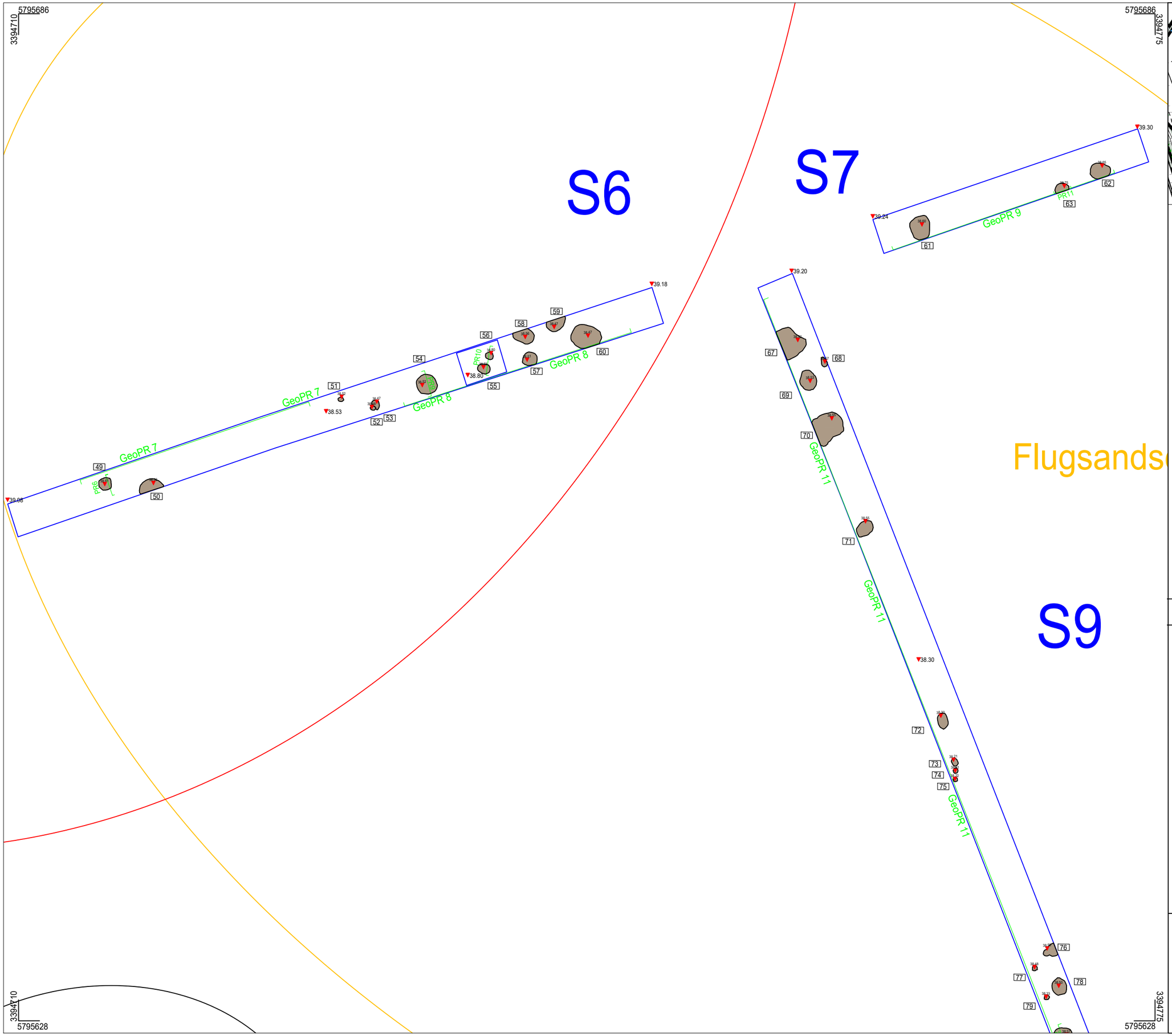
Legende:

- Sondagen
- 1 Befund
- PR1- Befund Profil
- GeoPR1- Geologisches Profil
- SL1 Sieblochsondagen
- Störung
- NHN

N

archaeofakt
Bizetstraße 104
13088 Berlin
fon: 030 - 92047929
fax: 030 - 92047856
mail: mail@archaeofakt.de

5795608
3394596
5795608
3394661



Rangsdorf

Detailplan
Sondage 6, Sondage 7, Sondage 9

Grabung Nr.:	BRA 2019: BP44
Projektleitung:	G. Döhner M.A.
Grabungsleitung:	M. Antkowiak M.A.
Netz:	ETRS 89
Höhenbezug:	DHHN2016
Maßstab:	1:200
Plan:	K. Rau B.A.
gefertigt am:	26.10.2020

Keine Ausführungsplanung!

Legende:

- Sondagen
- 1 Befund
- PR1- Befund Profil
- GeoPR1- Geologisches Profil
- NHN

N

archaeofakt
Bizetstraße 104
13088 Berlin
fon: 030 - 92047929
fax: 030 - 92047856
mail: mail@archaeofakt.de

5795679

3394748

5795679

3394813

S7

S9

S15

Flugsandschicht

GeoPR 9

GeoPR 11

GeoPR 11

GeoPR 11

GeoPR 17

PR11

39.24

39.20

38.30

39.24

18

61

62

63

67

68

69

70

71

72

73

74

75

76

77

78

79

80

126

127

128

129

131

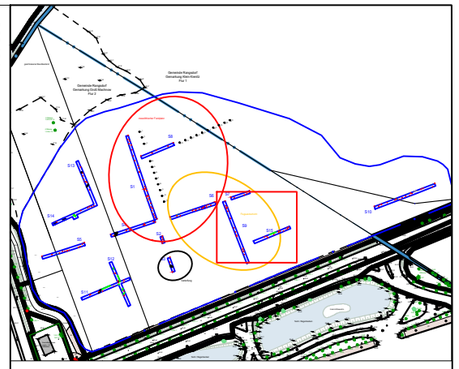
132

133

134

135

136



Rangsdorf

Detailplan
Sondage 7, Sondage 9, Sondage 15

Grabung Nr.:	BRA 2019: BP44
Projektleitung:	G. Döhner M.A.
Grabungsleitung:	M. Antkowiak M.A.
Netz:	ETRS 89
Höhenbezug:	DHHN2016
Maßstab:	1:200
Plan:	K. Rau B.A. S. Büttner M.A.
gefertigt am:	09.02.2021

Keine Ausführungsplanung!

Legende:

- Sondagen
- 1 Befund
- PR1- Befund Profil
- GeoPR1- Geologisches Profil
- NHN

N

archaeofakt

Bizetstraße 104
13088 Berlin
fon: 030 - 92047929
fax: 030 - 92047856
mail: mail@archaeofakt.de

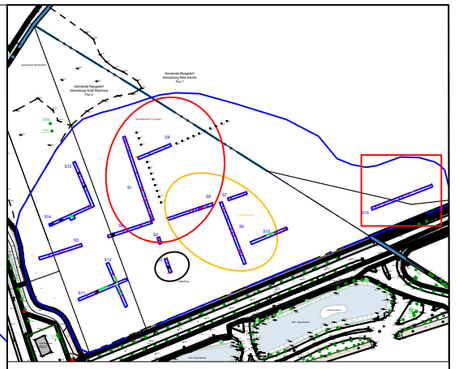
3394748

5795621

3394813

5795621

5795709
3394869
5795709
3394934



Rangsdorf

Detailplan
Sondage 10

Grabung Nr.:	BRA 2019: BP44
Projektleitung:	G. Döhner M.A.
Grabungsleitung:	M. Antkowiak M.A.
Netz:	ETRS 89
Höhenbezug:	DHHN2016
Maßstab:	1:200
Plan:	K. Rau B.A.
gefertigt am:	26.10.2020

Keine Ausführungsplanung!

Legende:

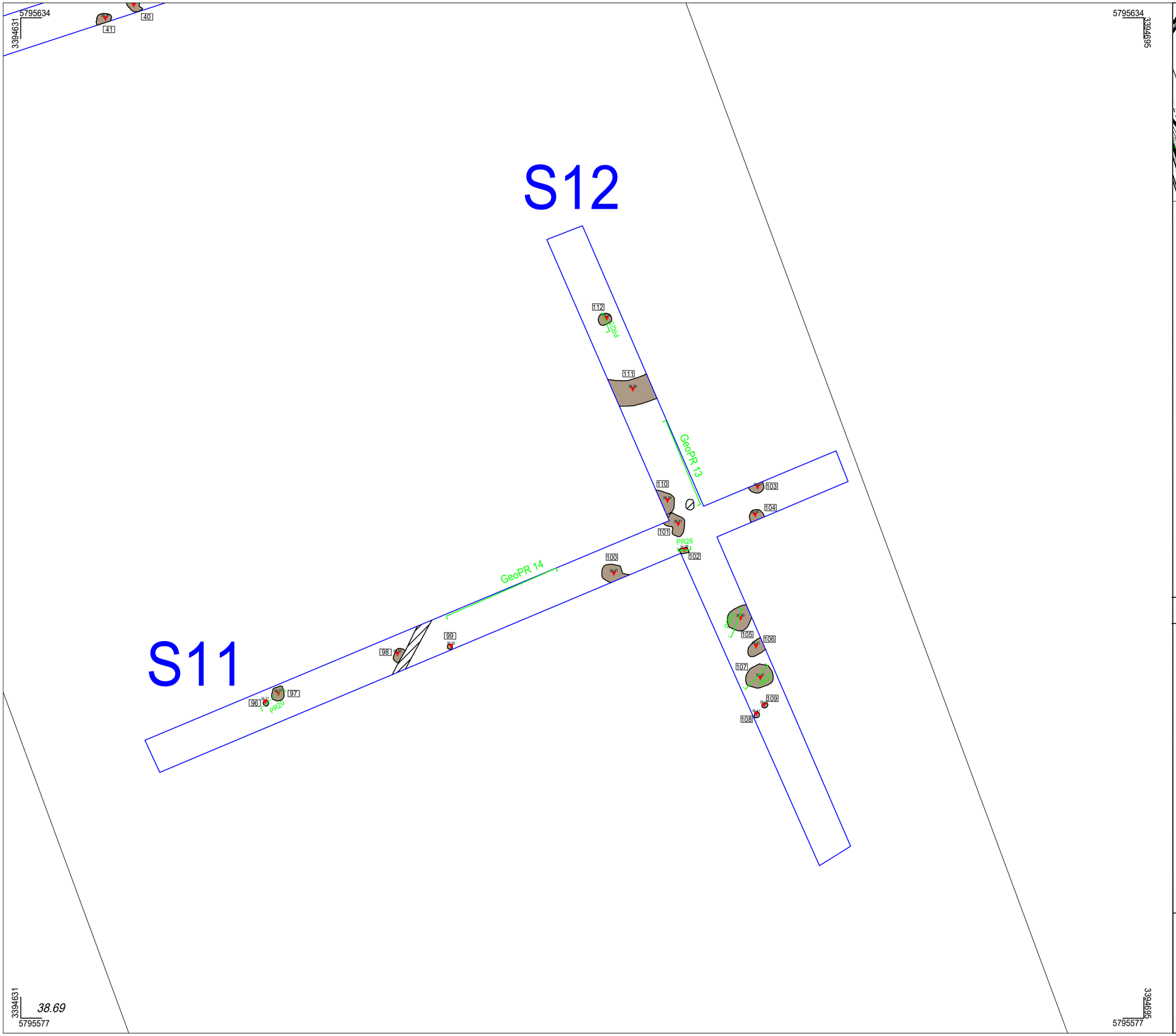
- Grabungsgrenze
- Sondagen
- 1 Befund
- PR1- Befund Profil
- GeoPR1- Geologisches Profil
- NHN

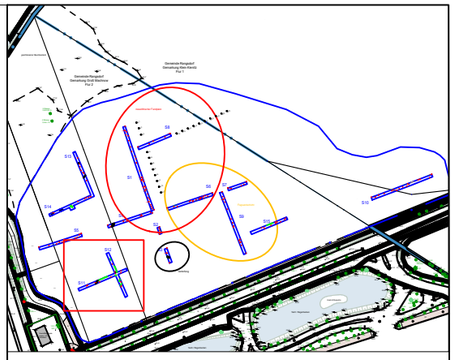
archaeofakt
Bizetstraße 104
13088 Berlin
fon: 030 - 92047929
fax: 030 - 92047856
mail: mail@archaeofakt.de

S10

39.07
GeoPR 12
PR19
82
83
84
95
85
86
87
38.73
GeoPR 12
90
88
89
PR18
91
92
93
94
39.14
39.59
39.81
0,56 / 3

3394869
5795652
3394934
5795652





Rangsdorf

Detailplan
Sondage 11, Sondage 12

Grabung Nr.:	BRA 2019: BP44
Projektleitung:	G. Döhner M.A.
Grabungsleitung:	M. Antkowiak M.A.
Netz:	ETRS 89
Höhenbezug:	DHHN2016
Maßstab:	1:200
Plan:	S. Büttner M.A.
gefertigt am:	09.02.2021

Keine Ausführungsplanung!

Legende:

- Sondagen
- 1 Befund
- PR1- Befund Profil
- GeoPR1- Geologisches Profil
- SL1 Sieblochsondagen
- Störung
- NHN

N

archaeofakt
Bizetstraße 104
13088 Berlin
fon: 030 - 92047929
fax: 030 - 92047856
mail: mail@archaeofakt.de

5795707
3394692
5795634
3394666

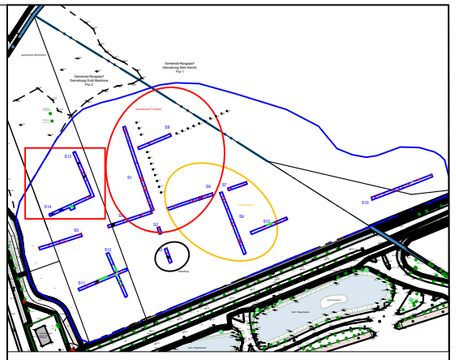
S13

S14

113
119
114
115
116
117
118
120
121
122
123
124
125

GeoPR 15
GeoPR 16
PR22
PR23

3394602
5795650
3394666
5795650



Rangsdorf

Detailplan
Sondage 13, Sondage 14

Grabung Nr.:	BRA 2019: BP44
Projektleitung:	G. Döhner M.A.
Grabungsleitung:	M. Antkowiak M.A.
Netz:	ETRS 89
Höhenbezug:	DHHN2016
Maßstab:	1:200
Plan:	S. Büttner M.A.
gefertigt am:	09.02.2021

Keine Ausführungsplanung!

Legende:

- Grabungsgrenze
- Sondagen
- 1 Befund
- PR1- Befund Profil
- GeoPR1- Geologisches Profil
- NHN

N

archaeofakt
Bizetstraße 104
13088 Berlin
fon: 030 - 92047929
fax: 030 - 92047856
mail: mail@archaeofakt.de

5795671
3394764

5795671
3394828

Flugsandschicht

S9

S15

GeoPR 11

GeoPR 17

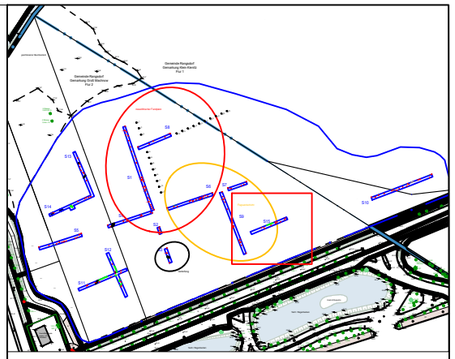
38.30

39.24

39.48

3394764
5795616

3394828
5795616



Rangsdorf

Detailplan
Sondage 15

Grabung Nr.:	BRA 2019: BP44
Projektleitung:	G. Döhner M.A.
Grabungsleitung:	M. Antkowiak M.A.
Netz:	ETRS 89
Höhenbezug:	DHHN2016
Maßstab:	1:200
Plan:	S. Büttner M.A.
gefertigt am:	09.02.2021

Keine Ausführungsplanung!

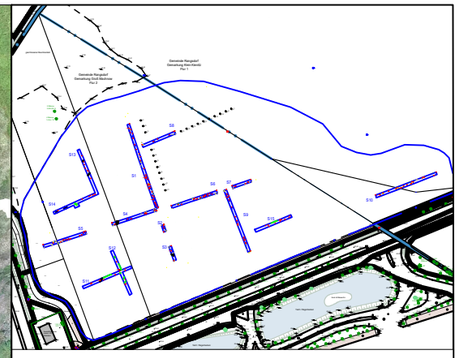
Legende:

- Grabungsgrenze
- Sondagen
- 1 Befund
- PR1- Befund Profil
- GeoPR1- Geologisches Profil
- NHN

N

archaeofakt
Bizetstraße 104
13088 Berlin
fon: 030 - 92047929
fax: 030 - 92047856
mail: mail@archaeofakt.de





Rangsdorf

Übersichtsplan
unterlegter Drohnenplan

Grabung Nr.:	BRA 2019: BP44
Projektleitung:	G. Döhner M.A.
Grabungsleitung:	M. Antkowiak M.A.
Netz:	ETRS 89
Höhenbezug:	DHHN2016
Maßstab:	1:1000
Plan:	K. Rau B.A. S. Büttner M.A.
gefertigt am:	09.02.2021

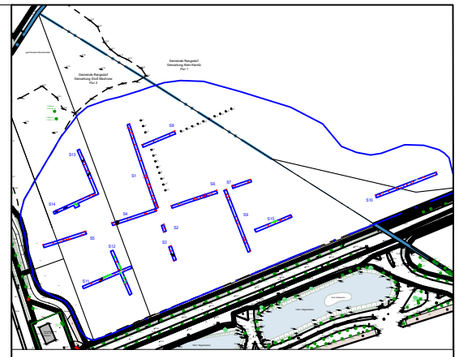
Keine Ausführungsplanung!

Legende:

- 1 Befund
- PR1- Befund Profil
- GeoPR1- Geologisches Profil
- Grabungsgrenze
- Sondagen
- SL1 Sieblochsondagen
- vermutlicher Mesolitischer Fundplatz
- vermutliche Flugsandschicht
- vermutliche Vertorfung
- Störung

N

archaeofakt
Bizetstraße 104
13088 Berlin
fon: 030 - 92047929
fax: 030 - 92047856
mail: mail@archaeofakt.de



Rangsdorf

Übersichtsplan

Grabung Nr.:	BRA 2019: BP44
Projektleitung:	G. Döhner M.A.
Grabungsleitung:	M. Antkowiak M.A.
Netz:	ETRS 89
Höhenbezug:	DHHN2016
Maßstab:	1:1000
Plan:	K. Rau B.A. S. Büttner M.A.
gefertigt am:	09.02.2021

Keine Ausführungsplanung!

Legende:

- Grabungsgrenze
- Sondagen
- 1 Befund
- PR1- Befund Profil
- GeoPR1- Geologisches Profil
- SL1 Sieblochsondagen
- Störung

archaeofakt
Bizetstraße 104
13088 Berlin
fon: 030 - 92047929
fax: 030 - 92047856
mail: mail@archaeofakt.de